



Niedersächsisches
Landesamt für
Ökologie



Ulrich Lobenstein

**Rote Liste der in Niedersachsen
und Bremen gefährdeten
Großschmetterlinge mit
Gesamtartenverzeichnis**

2. Fassung, Stand 1.8.2004



Abb. 1 u. 2: Nierenfleck-Zipfelfalter (*Thecla betulae*): gefährdet; gebüschreicher Waldrand. In weiten Teilen Niedersachsens ist dieser Falter deutlich zurückgegangen. Regelmäßig besiedelt er noch gebüschreiche Halbtrockenrasen, verwildernde Obstgärten und vielfältige Waldränder in den Kalklandschaften des Hügellandes.

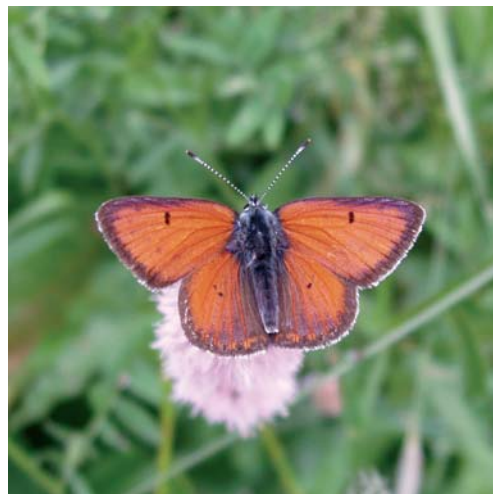


Abb. 3 u. 4: Magerrasen und mesophiles, extensiv genutztes Grünland (Landkreis Göttingen); Rundaugen-Mohrenfalter (*Erebia medusa*): vom Aussterben bedroht. Bis auf ein kleines Areal bei Göttingen und eines im Harz ist die Art im übrigen Niedersachsens bereits verschwunden. Der Art ist rechtzeitig Beachtung zu schenken, bevor sich diese Entwicklung im südlichen Niedersachsens fortsetzt.



Abb. 5 u. 6: Brandschutzstreifen (Südheide); Mittlerer Perlmutterfalter (*Argynnis niobe*): vom Aussterben bedroht. Mit dem Rückgang magerer blumenreicher Acker-raine, Brachen und Waldwiesen ist die Art vielerorts verschwunden. Lokal besiedelt sie z. B. noch Brandschutzstreifen am Rand von Heideflächen auf Truppenübungsplätzen.

Abb. 7 u. 8: Kleiner Ampferfeuerfalter (*Lycaena hippothoe*): vom Aussterben bedroht; Feuchtwiese (Nordheide). Dieser Bewohner extensiv genutzter Feuchtwiesen wurde bis Mitte des letzten Jahrhunderts noch in nahezu allen Teilen Niedersachsens beobachtet. Durch Entwässerung, Düngung, Umbruch, Aufforstung oder Nutzungsaufgabe der Lebensräume sind die Bestände bis auf wenige Reste zusammengebrochen.



Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis¹⁾

2. Fassung, Stand 1.8.2004

von Ulrich Lobenstein

unter Mitarbeit von Kai Földner (Göttingen), Christoph Kayser (Wietzendorf), Jochen Köhler (Hitzacker), Hans-Joachim van Loh (Leer), Reinhard Maschler (Oldenburg), Ole Rohlf (Bremen), Gerhard Schmidt (Hordorf), Hartmut Wegner (Adendorf)

Inhalt

1	Einleitung	167	8	Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis	175
2	Zielsetzung der Roten Liste	167	8.1	Tagfalter	175
3	Vorgehensweise bei der Gefährdungszuordnung	169	8.2	Spinner und Schwärmer, Sackträger, Glasflügler	177
4	Zur Diskussion hinsichtlich der richtigen Gefährdungseinstufung	169	8.3	Eulen	181
5	Bestandstendenzen und Bilanz	171	8.4	Spanner	189
6	Fazit aus Sicht des Naturschutzes	172	9	Zusammenfassung	196
7	Definitionen zur Roten Liste	173	10	Summary	196
7.1	Gefährdungskategorien	173	11	Literatur	196
7.2	Erläuterungen zur Tabelle in Kap. 8	173			

1 Einleitung

»Es gibt immer weniger Schmetterlinge, man findet fast immer die selben Arten« – dieser Eindruck, manchmal als Frage, manchmal als Feststellung, wird oft von Naturfreunden geäußert. Dazu wäre anzumerken, dass die einzelnen Arten auf die Umweltbedingungen durchaus unterschiedlich reagieren. Die meisten Arten haben im Bestand abgenommen, bei einigen ist allerdings auch eine Zunahme zu verzeichnen. Die Veränderungen in der Bestandssituation werden seit Jahren untersucht, um die richtigen Schlussfolgerungen für den Naturschutz zu ziehen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist u.a. die Rote Liste, in der alle gefährdeten Arten einer Gefährdungskategorie zugeordnet werden.

Eine Gesamtliste der Großschmetterlinge in Niedersachsen einschließlich einer Gefährdungseinstufung wurde erstmals 1986 vorgelegt (LOBENSTEIN 1986, unveränderter Nachdruck: LOBENSTEIN 1988). In den

zurückliegenden 18 Jahren konnte die Datenbasis für eine Neubearbeitung verbessert werden. Zahlreiche Artenerfassungen mit interessanten Neufunden sind hinzugekommen. Es hat sich allerdings auch gezeigt, dass etliche früher gemeldete Artvorkommen dringend überprüft werden müssten. Es ist zunehmend unklar, ob sie noch dem aktuellen Bestand zuzurechnen sind. Vor allem bei Arten der höheren Gefährdungsstufen sind daher kontinuierliche Bestandskontrollen wünschenswert. Ein Großteil dieser Arbeit wird weiterhin ehrenamtlich geleistet. Es ist zu hoffen, dass sich die Entomologen ihre Begeisterung an der Untersuchung dieser reizvollen Insektengruppe bewahren und besonders auch, dass sich für die Zukunft genügend Nachwuchs findet. Ergänzungen und Anmerkungen zu den Einstufungen werden gern entgegengenommen.

2 Zielsetzung der Roten Liste

Wozu dient die Rote Liste und warum sollte weiter an ihrer Aktualisierung und Verbesserung gearbeitet werden? Rote Listen

- dienen der Information der Öffentlichkeit über die Gefährdungssituation der Arten,
- sind eine Argumentationshilfe für umweltrelevante Planungen,
- zeigen Handlungsbedarf im Naturschutz auf,
- erhöhen den politischen Stellenwert des Naturschutzes,
- sind Datenquelle für gesetzgeberische Maßnahmen und nationale Rote Listen,
- zeigen weiteren Forschungsbedarf auf.

Die Gefährdungseinstufungen unterstützen die Naturschutzbehörden dabei, wenn sie zu bestimmten Vorhaben fachlich Stellung nehmen sollen, z.B. zur Verträglichkeit von Eingriffen in Natur und Landschaft, zur Ausweisung von Naturschutzgebieten sowie bei Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

Grundsätzlich fordert das Naturschutzgesetz den Schutz aller wild lebenden Arten, nicht nur der

¹⁾ Ein Vorabdruck der Liste wurde veröffentlicht in LOBENSTEIN (2003). Die Liste wurde für diesen Informationsdienst aktualisiert (hinzugefügte Arten: 1016 *A. helicoïdella*, 8403 *H. radicularia*, 10280a *E. eruta*; andere Einstufung: 7146 *A. artaxerxes*, 7893 *E. vittaria*, 8723 *O. oblitterata*; regional: 9552 *A. centrago*).

besonders seltenen. In der Praxis konzentrieren sich die Schutzbemühungen aber vor allem auf die gefährdeten Arten. So werden in der Landschaftsrahmenplanung (PATERAK et al. 2001) sowie in zunehmendem Maße in der Eingriffsregelung (z. B. Flurbereinigung: ML 2002, Bodenabbau: MU & NLÖ 2003) die Roten Listen zur Bewertung herangezogen. Hierbei spielt die Gefährdungseinstufung eine große Rolle. Um die Bedeutung bestimmter Landschaftsteile für gefährdete Arten zu berücksichtigen, wurde vom NLÖ ein Bewertungssystem entwickelt, das eine Unterteilung in fünf Wertstufen (I bis V) vorsieht. Danach werden das Vorkommen einer vom Aussterben bedrohten Art (Gefährdungskategorie 1) oder das Vorkommen mehrerer stark gefährdeter Arten (Gef.-Kateg. 2) grundsätzlich in die höchste Wertstufe V eingestuft. Das Vorkommen mehrerer gefährdeter Arten (Gef.-Kateg. 3) in überdurchschnittlichen Bestandsgrößen führt z. B. immer noch zur Einstufung in Wertstufe IV.

Beispiel: Eingriffsregelung

Gebiete mit gefährdeten Arten, die in die Wertstufen V und IV (s.o.) eingestuft werden, sollen möglichst nicht von Eingriffen betroffen werden. In besonderen Fällen kann es dazu kommen, dass ein Eingriff nicht genehmigt wird. Gefährdete Arten sind auch von Bedeutung, wenn unterschiedliche Planungsvarianten zur Diskussion stehen, z. B. bei der Frage, ob eine Straße auf der linken oder rechten Seite verbreitert werden soll. Bei der Suche nach der naturverträglichsten Lösung (Minimierungsgebot) werden auch die weniger stark gefährdeten Arten herangezogen. Die Vorschläge des Naturschutzes werden insbesondere berücksichtigt, wenn die Varianten aus Sicht des Vorhabenträgers ebenbürtig sind.



Abb. 9: Soweit ehemalige Bodenabbaustellen der Natur überlassen werden, sind weitere Beeinträchtigungen – wie eine Nachnutzung durch Verfüllen mit Bauschutt – zu vermeiden.

Wenn sich keine naturverträglichen Varianten finden, sind Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen notwendig. Dies ist zwar ein Fortschritt gegenüber früheren Jahrzehnten, doch ist der Wert solcher Maßnahmen teilweise fraglich. Oft werden anstelle gefährdeter Artvorkommen relativ anspruchslose Arten gefördert. Zum Teil liegt das daran, dass sich vermeintlich günstige Voraussetzungen später doch als ungünstig erweisen. Vielfach stehen die bevorzugt ausgewählten Flächen nicht zur Verfügung, so dass ungeeignete Flächen angekauft werden oder es gibt Einschränkungen bei den Maßnahmen (z. B. bei einer Wiedervernässung, weil diese die Wirtschaftlichkeit benachbarter Flächen beeinträchtigen würde).

Daher ist es sinnvoll, die durchgeführten Maßnahmen nachträglichen Artenbestandskontrollen zu unterziehen, um zu überprüfen, ob die Maßnahmen auch den geplanten Erfolg haben (s.a. BREUER 1993). Hier liegt ein weiteres Anwendungsgebiet für die Roten Listen. Der Besiedlungserfolg wäre anhand von Rote-Liste-Arten in den geschaffenen Biotopen nachzuweisen, andernfalls wären Nachbesserungen zu leisten. Wenn keine geeigneten Maßnahmen bzw. Ersatzflächen gefunden werden, die einen solchen Besiedlungserfolg erwarten lassen, sollte keine Notlösung gewählt werden (z.B. beliebige Gehölzpflanzungen). Stattdessen wäre die Beteiligung an einem in der Umgebung bereits laufenden Projekt zu empfehlen, für das eine gute Erfolgsprognose besteht. Auch bei anderen Vereinbarungen mit den Naturschutzbehörden, wie bei Flächenstillegungen, wären zukünftig Erfolgskontrollen durchzuführen, um genauer sagen zu können, inwieweit – also auch konkret für welche Arten – sich die Maßnahmen bewähren.

Beispiel: Naturschutzziel für bestimmte Flächen

Wo gestaltend oder pflegend in Lebensräume eingegriffen wird, gibt es unter den gefährdeten Arten neben den Nutznießern oder Gewinnern zumeist auch Verlierer. Der Naturschutz möchte grundsätzlich allen bedrohten Arten helfen, doch ist dies nicht immer möglich. Daher kommt es unter Fachleuten zu Diskussionen, wenn gegensätzliche Forderungen für ein und dieselbe Fläche gestellt werden. Am Ende muss eine einvernehmliche Lösung gefunden werden, z.B. ob eine Fläche zu pflegen oder besser unbeeinflusst der Natur zu überlassen ist. Neuerdings wird immer häufiger kontrolliert, ob die erwarteten Entwicklungen wirklich eintreten. Indem die Arten je nach Priorität berücksichtigt werden, können die vorhandenen Mittel sinnvoll und effizient eingesetzt werden. Bei solchen Fragestellungen ist die Anwendung der Roten Liste naturschutzinterner eine wichtige Grundlage.

Beispiel: Entomologische Forschung

Bisher war nur vom Sinn und Zweck die Rede, den die Rote Liste für den Naturschutz erfüllen soll. Für die Schmetterlingsexperten, die nicht auch gutachterlich tätig sind, hat der Gefährdungsstatus der Arten keine Bedeutung. Für die angehenden Entomologen bietet die Rote Liste jedoch einen Überblick über den heimischen Bestand und kann bei der Einarbeitung in die Bestimmung hilfreich sein. In der Anfangsphase gelingt das Auffinden von besonders gefährdeten oder verschollenen Arten nur selten und sollte den Beobachter selbstkritisch und vorsichtig machen, um Irrtümer gerade bei diesen wichtigen Arten zu vermeiden. Dies gilt erst recht für noch nie eindeutig belegte, aber schon öfters zweifelhaft gemeldete Arten, wie etwa den Blassgrauen Felsen-Blattspanner (*Nebula salicata*) oder den Leimkraut-Kapselspanner (*Perizoma hydrata*). Eine geringere Quote solcher zweifelhaften Meldungen käme auch der Arbeit des Naturschutzes entgegen, weil dann seltener nach Belegen gefragt werden muss.

3 Vorgehensweise bei der Gefährdungszuordnung

Bearbeitung der aktuellen Roten Liste

Als erster Überblick über die Bestandslage und -entwicklung unabhängig von Gefährdungsfaktoren standen die Verbreitungskarten des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie (NLÖ) zur Verfügung. Die Karten enthalten die räumliche Verteilung der Fundorte und Angaben zur Anzahl der Meldungen, der TK-Quadranten (Raster) und Minutenfelder. Außerdem wird der prozentuale Anteil der Meldungen im jeweiligen Beobachtungszeitraum zum Gesamtzeitraum angegeben sowie der Anteil der gemeldeten Raster bezogen auf Niedersachsen. Genauere Informationen zu ausgewählten, relevanten Arten lagen für die Rote-Liste-Bearbeitung in Form von Tabellen vor, in denen die seit 1950 gemeldeten Funde mit Ort, Datum, Anzahl und Bemerkungen enthalten waren. Für die Beurteilung der Beobachtungen im geographischen Zusammenhang stellte das Schmetterlingsverzeichnis von GAEDIKE & HEINICKE (1999) in der »Entomofauna Germanica« eine wertvolle Hilfe dar.

Als erste Diskussionsgrundlage für die Neubearbeitung diente ein Entwurf, der die seither gesammelten Änderungsvorschläge enthielt. Die oben genannten Mitarbeiter haben zu dem Entwurf Stellung genommen und dabei weitere Vorschläge zur Einstufung der Arten eingebracht. Alle diese Vorschläge wurden in eine Gesamttabelle übertragen und daraus die Gefährdungseinstufung für die Rote Liste abgeleitet. In fraglichen Fällen wurde mit den betreffenden Mitarbeitern Rücksprache gehalten.

Bei ihren Stellungnahmen konnten die regionalen Bearbeiter nach eigenem Ermessen bestimmte Aspekte vorrangig berücksichtigen. So konnten neue Einstufungsvorschläge mit genaueren Beschreibungen der Lebensansprüche begründet werden oder mit Beobachtungen zum Einfluss, den bestimmte Bewirtschaftungsformen auf die Arterhaltung haben. Auch der regionale Planungsdruck auf die Lebensräume konnte angeführt werden, was voraussetzt, dass man die Entwicklungen auf diesem Gebiet mitverfolgt und überhaupt Einsicht in die Planungen hat. Je nach persönlichen Interessen und Erfahrungen wurden damit bei den Stellungnahmen andere Schwerpunkte gesetzt, die der Bewertung auf Landesebene zugute gekommen sind. Für das Begründen der Gefährdungseinstufungen wurden den regionalen Bearbeitern keine Vorgaben gemacht.

Verbesserungsmöglichkeiten für eine Fortschreibung

Auf Bundesebene gibt es allerdings Bestrebungen, das Vorgehen bei der Einstufung der Arten zu standardisieren und einheitliche Kriterien anzuwenden. Um diese zu erfüllen, sind zukünftig für alle Arten konkretere Angaben zur Bestandsentwicklung und Gefährdung in den Regionen erwünscht. Dies soll u. a. dazu dienen,

die Gründe für die Gefährdungszuordnung besser nachvollziehbar zu machen und die Vergleichbarkeit der Landeslisten zu erhöhen.

Zu berücksichtigen ist, dass die beim NLÖ vorliegenden Daten zu einem großen Teil durch die ehrenamtliche Tätigkeit von Hobbyentomologen erarbeitet wurden. Viele dieser Meldungen ergeben sich aus spontanem Interesse und Freude an der Naturbeobachtung und können daher ein planvolles und regelmäßiges Monitoring zur Bestandsentwicklung und Gefährdung der Arten nicht ersetzen.

Die fachlich sinnvolle Anforderung, die Aufnahmeflächen gleichmäßig über das Bundesland zu verteilen und für die Untersuchung festgelegte Intervalle einzuhalten, kann an die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht gestellt werden. Untersuchungsorte und Zeitpunkte müssen jedem selbst überlassen bleiben. Dies gehört zur Realität der landesweiten entomofaunistischen Arbeitsweise. Da ein regelmäßiges Monitoring der gefährdeten Arten auf Landesebene schon aus finanziellen Gründen nicht zu realisieren ist, wird die mangelnde Vergleichbarkeit der Daten auch zukünftig nicht zu ändern sein. Das betrifft auch das zu dünne Mitarbeiternetz (einige Teilregionen werden aktuell offenbar überhaupt nicht bearbeitet). Den Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich der Erfassung sind insofern Grenzen gesetzt. Die Informationsgrundlage des NLÖ ist dennoch geeignet, zumindest Anhaltspunkte zur Bestandsentwicklung und Gefährdung zu liefern.

Für die kommenden Jahrzehnte zeichnet sich allerdings ein ernst zu nehmender Mangel an Informationen ab. Um dem entgegenzuwirken, ist eine vermehrte Nachwuchswerbung und -förderung auf lokaler bzw. regionaler Ebene notwendig. Hier sind besonders die Entomologen gefragt, weil nur sie das notwendige Wissen und ihre Begeisterung an die jüngere Generation weitergeben können.

Während die Vermittlung von Spaß bei der Begegnung mit Schmetterlingen weiterhin gelingt, erfordert die ernsthafteste Einarbeitung in diese Artengruppe ein größeres Durchhaltevermögen. Dies stellt zur Zeit bei der Nachwuchssuche offenbar eine wesentliche Hürde dar. Möglicherweise fehlt es auch an Unterstützung, Bestätigung und Wertschätzung etwa durch Schulen, Universitäten, Museen und Medien. Der Wettbewerb um die Aufmerksamkeit der jüngeren Generation hat sich deutlich verschärft und erfordert originelle Ideen und Anreize. Ohne Nachwuchs in der hobbymäßigen Forschung geht das Verständnis für die einheimische Fauna verloren und dem Naturschutz fehlen wichtige Argumente. Daher sollte man sich mit der Frage auseinandersetzen, wie auf die sich abzeichnende Entwicklung konkret reagiert werden kann.

4 Zur Diskussion hinsichtlich der richtigen Gefährdungseinstufung

Bei vielen Arten sind die Datenlage und das Zusammenwirken verschiedener Gefährdungsfaktoren nicht so eindeutig, dass sich daraus zweifelsfrei eine bestimmte Gefährdungskategorie ableiten ließe. Unterschiedliche Auffassungen bei der Einstufung liegen daher in der Natur der Sache. An dieser Stelle soll jedoch auf zwei

gegenätzliche Grundpositionen eingegangen werden:

1. Die Arten sind größtenteils zu hoch eingestuft.
 2. Die Arten sind größtenteils zu niedrig eingestuft.
- Mit erstgenannter Position werden die folgenden Argumente verbunden:

Viele Beobachter gehen nur sporadisch an Wochenenden

auf Nachtfalterfang und noch weniger findet eine gezielte Suche an den dafür geeigneten Stellen und mit genügender Kenntnis der Lebensweise statt. Andernfalls ließe sich feststellen, dass viele Arten gar nicht so selten sind. In zahlreichen Habitaten ist aktuell außerdem keine Bedrohung zu erkennen, manche Gebiete stehen bereits unter Naturschutz. Eine sich entspannende Bedrohungssituation muss sich auch in der Einstufung dieser Arten widerspiegeln. Sonst erhalten andere Arten dieser Kategorie, die entsprechende Hilfe erst noch benötigen, zu wenig Aufmerksamkeit. Die erstgenannten wären bei »stark gefährdet« besser aufgehoben, was auch diese Kategorie aufwerten würde.

Die zweite Position wird wie folgt begründet: Als Grundlage der Roten Liste sollte die realistischere, stichprobenhafte Erfassung dienen. Wenn dagegen die Bestände einiger besonderer Arten gezielt und quantitativ erfasst werden, so entsteht ein verzerrtes Bild von der Gefährdungslage auf Landesebene. Eine Unterschätzung von Habitaten bzw. ein Verzicht auf Biotopeingriffe sind zwar Erfolge für den Naturschutz. Die Herunterstufung der Arten wäre jedoch ein falsches Signal und eine Ermunterung für Eingriffsverursacher, ihre bisher aus Artenschutzgründen nicht durchsetzbaren Pläne nun doch weiter zu verfolgen. Im übrigen betrifft die Rote Liste auch die Empfindlichkeit der Arten gegenüber Habitatveränderungen durch den Naturschutz selbst, z. B. gegenüber Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen.

Für beide Positionen finden sich damit überzeugende Argumente, so dass es zur Aufgabe der Rote-Liste-Erstellung gehört, nicht einer von beiden ein zu großes Übergewicht einzuräumen. Ein relativ guter Kenntnisstand wird bei den Tagfaltern verzeichnet, so dass hier am wenigsten anzunehmen ist, dass diese Arten zu hoch eingestuft sind. Bei den Nachtfaltern kommen völlig andere Methoden zur Anwendung und die Erfassung kann weit weniger flächenhaft erfolgen. Tagsüber haben viele Arten eine sehr versteckte Lebensweise, was auch für die Entwicklungsstadien gilt. Die Larven schützen sich teilweise durch raffinierte Strategien davor, dass man sie auffindet. Erforscht man jedoch gezielt die Strategie, dann lassen sich manchmal große Teile ihrer Population finden. Dadurch angespornt wird man vielleicht mehr Fundorte einer hoch gefährdeten Art zusammentragen, als von mancher häufigeren Art. Je nachdem, ob man eine Art durch glückliche Umstände und/oder Fleiß auf die Spur kommt, wird man sie in der Roten Liste möglicherweise für zu hoch eingestuft halten. Es scheint jedenfalls einen Zusammenhang zu geben, zwischen solchen Erfolgserlebnissen und der Forderung, nun in der Roten Liste die betreffenden Arten herunterzustufen.

Wenn der Beobachter endlich das Ziel erreicht hat, z. B. eine große Population einer vom Aussterben bedrohten Art (Gef.-Kateg. 1) zu finden (und damit sein Objekt an Reiz verloren hat), eröffnet sich für den Naturschutz die besondere Chance, diesen Sucherfolg in Schutzbemühungen umzusetzen. Soll nun plötzlich der Schutz nach Meinung des Beobachters nicht mehr dringlich sein, so muss dargelegt werden können, dass zuvor die Bestandssituation so sehr verkannt worden ist, damit nun ein Teil der Habitate als verzichtbar bewertet werden kann (das bedeutet im Klartext die Gefährdungskategorie 2 anstelle von Kategorie 1).

Eine Art sollte in der höchsten Kategorie 1 stehen, lange bevor nur noch wenige Einzelindividuen zu finden sind bzw. eine Einstufung in die Kategorie 0 absehbar ist. Mehrere Verbreitungszentren, von denen eine Wiederbesiedlung anderer Landesteile erfolgen kann, sind dabei eine günstige Voraussetzung und kein Widerspruch. Viele naturnahe und auf extensive Bewirtschaftung angewiesene Habitate, wie z.B. naturnahe Hochmoore, Nasswiesen oder Sandmagerrasen kommen inzwischen nur noch sehr isoliert vor. Daher sind gewisse Populationsgrößen sogar nötig, wenn die Arten nicht allein aus genetischen Gründen zum Aussterben verurteilt sein sollen. Bei Raupenfunden ist zu berücksichtigen, dass nur ein Bruchteil (bei Eigelegten oder Jungrauen möglicherweise nur um 1 %) das Imaginalstadium erreichen.

Im Anwendungsfall der Roten Liste geht es häufig um die Frage: »Wie wichtig ist die Erhaltung der Habitate?« oder anders ausgedrückt: »Können wir sie zerstören?« Dieser praktische Hintergrund gerät leicht in Vergessenheit, wenn man sich an der in Sammlerkreisen geltenden Bedeutung einer Falterart orientiert, d.h. um den sammlerischen Wert der Falter. Daher sind Großer Schillerfalter, Kleiner Eisvogel und manche anderen Arten, die der Kenner durch Aufsuchen spezieller Lokalitäten regelmäßig antrifft, in der Kategorie »stark gefährdet« durchaus richtig eingestuft und eine Zerstörung der Fundstellen kann so eher verhindert werden.

Landesweite Gültigkeit

Die Anwendung der Roten Liste macht nur Sinn, wenn ihr Geltungsbereich die gesamte Landesfläche ist, aus der sich viele Arten großräumig zurückziehen. Dazu zählen größere, insbesondere landwirtschaftlich intensiv genutzte Landschaftsräume, in denen sich der fehlende Biotopverbund nachteilig auf die verbliebenen Habitate auswirkt. Dieser Trend rechtfertigt es, dass die anspruchsvollsten der hier noch lebensfähigen Arten den hochgradig gefährdeten zugerechnet werden. Auch regionale Schwerpunktorkommen müssen bei geplanten Eingriffen mit der entsprechenden landesweiten Wertigkeit berücksichtigt werden (s. Kap. 2). Eine extreme Verschärfung der Voraussetzungen für die Aufnahme einer Art in die höchste Gefährdungskategorie aufgrund lokaler Schwerpunktorkommen würde dem notwendigen Schutz dieser Arten zuwiderlaufen.

Regionale Zusatzeinstufungen

Mögliche Nachteile einer zu weit gefassten Kategorie 1 ergeben sich in Gebieten, in denen es viele solcher Arten gibt. Hier könnte es sein, dass sich die Argumentationshilfe ins Gegenteil verkehrt, wenn etwa die naturverträglichste Variante eines Eingriffes festgestellt werden soll und jeder erdenkliche Vorschlag wegen des Vorkommens vom Aussterben bedrohter Arten zurückgewiesen wird. Oder man bemüht sich um Pflegemaßnahmen für eine herausragende Art, deren Bedeutung durch regional weniger bedeutende Arten in der gleichen Gefährdungskategorie relativiert wird. Auf eine besondere Art kann man nur hinweisen, wenn es genügend »nicht besondere« Arten gibt. Daher sollen die regionalen Zusatzeinstufungen in der Roten Liste (Spalte »Bemerkung«) helfen, bestimmte Arten gegenüber anderen der gleichen Kategorie herauszuheben. Die erfreuliche Lage in solchen Landschaftsräumen darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Realität in den übrigen Teilen des Landes eine andere ist.

5 Bestandstendenzen und Bilanz

Ein Vergleich mit der letzten Fassung der Roten Liste von 1986 zeigt besonders eine Gefährdungszunahme bei den Tagfaltern; hier wurden 33 Arten höhergestuft. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass in weiten Landesteilen eine auffällige Artenarmut eingetreten ist und den nun höhergestuften Arten rechtzeitige Bemühungen zuteil werden sollen. Vor allem mit der Aufnahme in die höchste Kategorie darf nicht zu lange gezögert werden. Für Arten wie Braunauge (*Lasiomata maera*), Waldteufel (*Erebia aethiops*), Feuchtwiesen- und Veilchen-Perlmutterfalter (*Brenthis ino* bzw. *Argynnis euphrosyne*) sowie Kleiner Ampferfeuerfalter (*Lycaena hippothoe*) soll die Einstufung in die Gefährdungskategorie 1 verstärkte Schutzmaßnahmen anregen. Andernfalls kann es bei der nächsten Rote-Liste-Fassung zu spät sein.

Auch bei den Nachtfaltern gibt es weitere Bestandsverluste; hier wurden 130 Arten in eine höhere Kategorie gestellt. Im Gegensatz zu den Tagfaltern sind allerdings viele Änderungen als Korrekturen der letzten Roten Liste zu verstehen, weil das Ausmaß der Gefährdung erst in letzter Zeit deutlich geworden ist bzw. weil die Prognosen neu bewertet wurden.

Wenn bei den Nachtfaltern achtmal weniger Arten als bei den Tagfaltern in die Kategorie 0 »ausgestorben oder verschollen« hochgestuft wurden, so hat dies nicht allein mit der dramatischeren Situation für die Tagfalter zu tun. Das Erlöschen der letzten Populationen von Nachtfalterarten ist wesentlich schwerer nachzuweisen. Dabei ist die Erfassung gegenüber früher einfacher geworden. So sind einst abgelegene Landschaftsteile heute schnell per Fahrzeug erreichbar und es werden leistungsstärkere Lichtfängergeräte verwendet. Dennoch bleibt die Vollständigkeit der Erfassung weit hinter den Tagfaltern zurück. Daher muss eine beträchtliche Zahl noch nicht entdeckter Restpopulationen vermutet werden. Bei der Aufnahme in die Kategorie 0 ist daher Vorsicht geboten. Von den im Jahr 1986 der Kategorie 0 zugeordneten 66 Nachtfalterarten konnten 10 wieder tiefergestuft werden, was teilweise auch auf eine ehemals unzureichende Erfassung zurückzuführen ist.

Bei den Tagfaltern sind – wie die Rückgänge – auch die Bestandszuwächse leichter nachzuweisen, wie z.B. beim Resedafalter (*Pontia daplidice*) oder beim Sonnenröschenbläuling (*Aricia agestis*). Im Gegensatz dazu geben die Nachtfalterarten immer wieder Anlass zu Spekulationen. Die erstmalige Untersuchung von vernachlässigten Gebieten bzw. Biotopen und tatsächliche Bestandszuwächse sind schwer zu trennende Aspekte, deren Bewertung eine Ermessensfrage ist. Beim Augen-Wollrückenspinner (*Tethea ocularis*) (Abb. 10), der Eichenglucke (*Epicnaptera tremulifolia*) oder dem Linien-Blattspanner (*Costaconvexa polygrammata*) (Abb. 11) sind Bestandszuwächse wahrscheinlich; beim Eichenbärchen (*Meganola strigula*) und der Lattich-Kiesflureule (*Hecatera dysodea*) kommt vermutlich beides, also Zuwächse und Erfassungsdefizite zusammen. Bei Arten wie Espen-Glasflügler (*Sesia melanocephala*), Svenssons Pyramideneule (*Amphipyra berbera*) oder Haarstrang-Blütenspanner (*Eupithecia selinata*) haben sicher nur Erfassungsdefizite vorgelegen.

Bei 18 Schmetterlingsarten wird davon ausgegangen, dass tatsächlich eine Zunahme stattgefunden hat. Hinzu kommen einige Neuansiedler, die zwischenzeitlich



Abb. 10 und 11: Augen-Wollrückenspinner (*Tethea ocularis*) (oben) und Linien-Blattspanner (*Costaconvexa polygrammata*) (unten), zwei Arten, die im Bestand wahrscheinlich zugenommen haben.

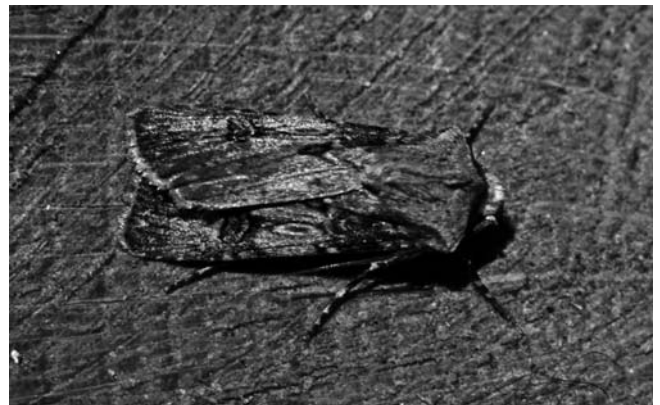


Abb. 12: Die Schmalflügelige Erdeule (*Agrotis puta*) hat sich neu in Niedersachsen angesiedelt.

unser Bundesland erreicht haben (wie *Apterona helicoidella*, *Agrotis puta*, *Horisme radicularia*, *Puengeleria capreolaria*). Insgesamt wurden 163 Arten höher- und 75 tiefergestuft, wobei 36 Arten ihren Platz in einer der Gefährdungskategorien verloren und zu den nicht gefährdeten Arten gestellt wurden.

Insgesamt sind in Niedersachsen und Bremen bisher 1.065 Arten nachgewiesen worden. Abzüglich der 32 nicht bodenständigen ortsfremden Wanderfalter (M) verbleiben somit 1.033 bodenständige Arten. Von diesen 1.033 Arten wurden 599 (58,0 %) in eine der Rote-Liste-Kategorien (0 – 3) eingestuft (1986: 56,7 %), weitere 117 Arten (11,3 %) wurden in die Vorwarnliste (V) aufgenommen. 308 Arten sind derzeit nicht gefährdet und bei 9 Arten ist die Datenlage nicht ausreichend (D), um ihre Gefährdungssituation zu beurteilen (s. Tab. 1).

Tab. 1: Tabellarischer Überblick über die Verteilung gefährdeter Arten auf die konventionellen systematischen Großgruppen und Bilanz der Roten Liste

Status	Tagfalter	Spinner	Eulen	Spanner	Summe	%
0 Ausgestorben oder verschollen	13	16	27	21	77	7,5
1 Vom Aussterben bedroht	39	39	79	52	209	20,2
2 Stark gefährdet	20	20	54	54	148	14,3
3 Gefährdet	10	48	62	45	165	16,0
insgesamt gefährdet	82	123	222	172	599	58,0
V Vorwarnliste	9	22	48	38	117	11,3
* Derzeit nicht gefährdet	21	62	109	116	308	29,8
D Datenlage defizitär	0	1	5	3	9	0,9
Summe nachgewiesener bodenständige Arten	112	208	384	329	1033	100
M Nicht bodenständige gebietsfremde Wanderfalter	5	8	16	3	32	
Summe nachgewiesener Arten	117	216	400	332	1065	

6 Fazit aus Sicht des Naturschutzes

Wie in Kap. 2 beschrieben, werden die Ergebnisse der Roten Liste ständig und in unterschiedlichen Zusammenhängen angewendet. Wenn sich die Gefährdungslage der Arten dennoch weiter verschlechtert hat, ist zu fragen, woran dies liegt. Fehlen vielleicht wichtige Informationen, um mehr Erfolg bei der Umsetzung zu haben? Werden, über die Fortschreibung der Datenerhebung hinaus, genauere Zahlen zur Bestandsgröße und Gefährdungsentwicklung benötigt? Eindeutig nein. Mit dem, was bekannt ist, könnte man bereits effektiv und zufriedenstellend den Artenschwund stoppen.

Nur in begrenztem Umfang hat der Naturschutz die Gelegenheit, geeignete Lebensräume zu entwickeln und zu pflegen. Auf den verfügbaren Flächen versucht man, die bestmöglichen Bedingungen für die gefährdeten Arten zu schaffen. Da die alten Nutzungsformen meist nicht mehr praktiziert werden, müssen die Arten durch Maßnahmen gefördert werden, die sich an diese Nutzungen anlehnen. Teilweise möchte man zu den alten Bewirtschaftungsformen zurückkehren, hat dann aber wenig Erfahrungen bezüglich der Auswirkungen. Die jeweiligen Ergebnisse werden beobachtet und dokumentiert, da das Konzept nur auf diese Weise optimiert werden kann. Auf diesem Gebiet gibt es erfolgreiche und erfolgversprechende Projekte.

In anderen Bereichen, wie etwa bei Eingriffen in Natur und Landschaft, sollten die Informationen über die gefährdeten Arten wesentlich besser genutzt werden. Priorität hat hier der Erhalt der Ursprungslebensräume. Nur in besonderen Ausnahmefällen kann dieser Aspekt vernachlässigt und stattdessen versucht werden, Ersatzlebensräume zu schaffen oder bedrohte Arten auf geeignete Nachbarflächen umzusiedeln. Dazu gehört dann ebenso eine Kontrolle, ob diese Maßnahmen wirklich den geplanten Erfolg haben bzw. ob Nachbesserungen nötig sind.

Hinzu kommen noch die zahlreichen nicht genehmigungspflichtigen Beeinträchtigungen, die insbesondere von der Land- und Forstwirtschaft ausgehen. Bei aller Kritik dürfen hier aber die ökonomischen Rahmenbedingungen nicht außer Acht gelassen werden. Als Beispiel für Beeinträchtigungen wäre der Rückgang

ertragsarmer (für den Naturschutz aber sehr wertvoller) Wiesenflächen zu nennen, dem zahlreiche Tagfaltervorkommen zum Opfer gefallen sind. Eine Korrektur sollte daher bereits bei den Rahmenbedingungen ansetzen. Sicher werden intensiv genutzte Flächen weiter vorherrschen, aber Bemühungen um eine verbesserte Biotopfunktion auf den anderen Flächen müssen viel stärker honoriert werden. Inzwischen hat sich auch die europäische Politik dieses Themas angenommen.



Abb. 13: Der nasse, oft unebene Boden und der wenig ertragreiche Pflanzenbewuchs machen die Feuchtwiesennutzung für Landwirte unattraktiv. Ein Offenhalten dieser Biotope durch den Naturschutz ist bisher nur für ausgewählte Flächen möglich, wobei oft eine ehrenamtliche Mitarbeit notwendig ist (im Bild: Mahd und Aufnahme des Mähgutes per Hand).

Es würde zu weit führen, auf die vielen im Raum stehenden Verbesserungsvorschläge einzugehen, mit denen ein erfolgreicherer Schmetterlingsschutz und damit eine bessere Rote-Liste-Bilanz zu erreichen wäre. Die nötigen Veränderungen erfordern viel Überzeugungsarbeit und Geduld. Dazu bedarf es stets auch der Naturliebhaber und Experten, die überhaupt von der schleichenden Verarmung der Natur Notiz nehmen und die Behörden mit entsprechenden Hinweisen unterstützen.

7 Definitionen zur Roten Liste

7.1 Gefährdungskategorien

Gegenüber der Erstfassung der Roten Liste von 1986 hat in den Bundesländern eine weitgehende Vereinheitlichung der Kategorien stattgefunden, der auch hier gefolgt wird. Es wird aber die Möglichkeit gewählt, eine Kategorie nicht zu nutzen bzw. entsprechende Angaben in die Spalte »Bemerkungen« zu verlagern.

Dies betrifft die Kategorie R (rare species), die in dieser Roten Liste nur als Zusatzkategorie verwendet wird, während die betreffenden Arten in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft werden. Damit wird die Einteilung der höchsten Kategorien einfacher und auch für Außenstehende leichter verständlich (Einzelheiten s. LOBENSTEIN 2003).

Ebenso wird die Möglichkeit einer Kategorie »G« (Gefährdung anzunehmen) nicht genutzt. Stattdessen wird eine Entscheidung getroffen, ob der Wissensstand ausreicht, um die Art dennoch in eine Gefährdungskategorie einzustufen, oder ob man besser durch Einstufung in Kategorie D (Datenlage defizitär) dazu auffordert, sich gründlich mit der Art zu befassen. Argumentieren könnte man mit einer »anzunehmenden Gefährdung« ohnehin nicht, es zählen nur nachweisliche Fakten.

Die Abbildung 14 veranschaulicht die für den bodenständigen Artenbestand verwendeten Kategorien.

0	1	2	3	V	*
D					

Abb. 14: Gefährdungskategorien der Roten Liste (grau hinterlegt: 0 Ausgestorben oder verschollen, 1 Vom Aussterben bedroht, 2 Stark gefährdet, 3 Gefährdet) und weitere Kategorien (V Vorwarnliste, * derzeit nicht gefährdet, D Datenlage defizitär)

Im Folgenden werden die einzelnen Kategorien näher definiert:

0 Ausgestorben oder verschollen

In Niedersachsen und Bremen ausgestorbene, ausgerotete oder verschollene Arten, denen bei Wiederauftreten in der Regel besonderer Schutz gewährt werden muss.

1 Vom Aussterben bedroht

In Niedersachsen und Bremen von der Ausrottung oder vom Aussterben bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten in Niedersachsen und Bremen ist unwahrscheinlich, wenn die bestandsbedrohenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

2 Stark gefährdet

Im nahezu gesamten Verbreitungsgebiet in Niedersachsen und Bremen gefährdete Arten, für die Schutz- oder Hilfsmaßnahmen dringend erforderlich sind. Wenn Gefährdungsfaktoren weiterhin einwirken und bestandserhaltende Schutz- oder Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen, ist mit dem regionalen Erlöschen zu rechnen.

3 Gefährdet

In großen Teilen des Verbreitungsgebietes in Niedersachsen und Bremen gefährdete Arten, für die in vielen Fällen Schutz- oder Hilfsmaßnahmen erforderlich sind. Wenn die Gefährdungsfaktoren weiterhin einwirken und bestandserhaltende Schutz- oder Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen, ist mit dem lokalen Erlöschen von Beständen und mit dem Aufrücken in Kategorie 2 zu rechnen.

V Arten der Vorwarnliste

Rückläufige Arten, die derzeit noch nicht den Kriterien der Kategorie 3 entsprechen, für die aber bei Fortbestand der bestandsreduzierenden Faktoren mittelfristig eine Einstufung als »gefährdet« wahrscheinlich ist. Für sie sollten Stützungs- bzw. Förderungsmaßnahmen ergriffen werden.

* Derzeit nicht gefährdet

Arten, die zur Zeit als nicht gefährdet eingestuft werden.

D Datenlage defizitär

Die Daten sind für eine Einstufung aufgrund taxonomischer Neuerungen bzw. Schwierigkeiten bei der Arttrennung nicht ausreichend.

7.2 Erläuterungen zur Tabelle in Kap. 8

Nummerierung der Arten

In den ersten drei Spalten werden die folgenden Nummerierungen angegeben:

K & R Nummer aus KARSHOLT & RAZOWSKI (1996)

Koch Nummer aus KOCH (1984)

F & W Nummer aus FORSTER & WOHLFAHRT (1955-1981)

Artnamen bzw. Synonyme

Im Gegensatz zum Vorabdruck dieser Roten Liste (LOBENSTEIN 2003) werden hier auf Wunsch des NLO einheitlich die wissenschaftlichen Namen aus KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) verwendet.

Synonyme aus FORSTER & WOHLFAHRT (1955-1981) bzw. KOCH (1984) sind zusätzlich *kursiv und in kleiner Schrift aufgeführt*, soweit die heute gültigen Namen in diesen Werken nicht im Klammern erwähnt sind (z.B. findet sich in FORSTER & WOHLFAHRT statt *Polyommatus dorylas* nur *Lysandra argester*).

Mit Gleichheitszeichen sind Synonyme gekennzeichnet, die sich aus der Aberkennung eines eigenständigen Artranges ergeben haben, sofern in vorangegangenen Roten Listen (Deutschland s. PRETSCHER 1998, Niedersachsen s. LOBENSTEIN 1986, 1988) die aberkannte und die noch anerkannte wie zwei Arten behandelt wurden.

Spalte »Rote Liste«

0 Ausgestorben oder verschollen

1 Vom Aussterben bedroht

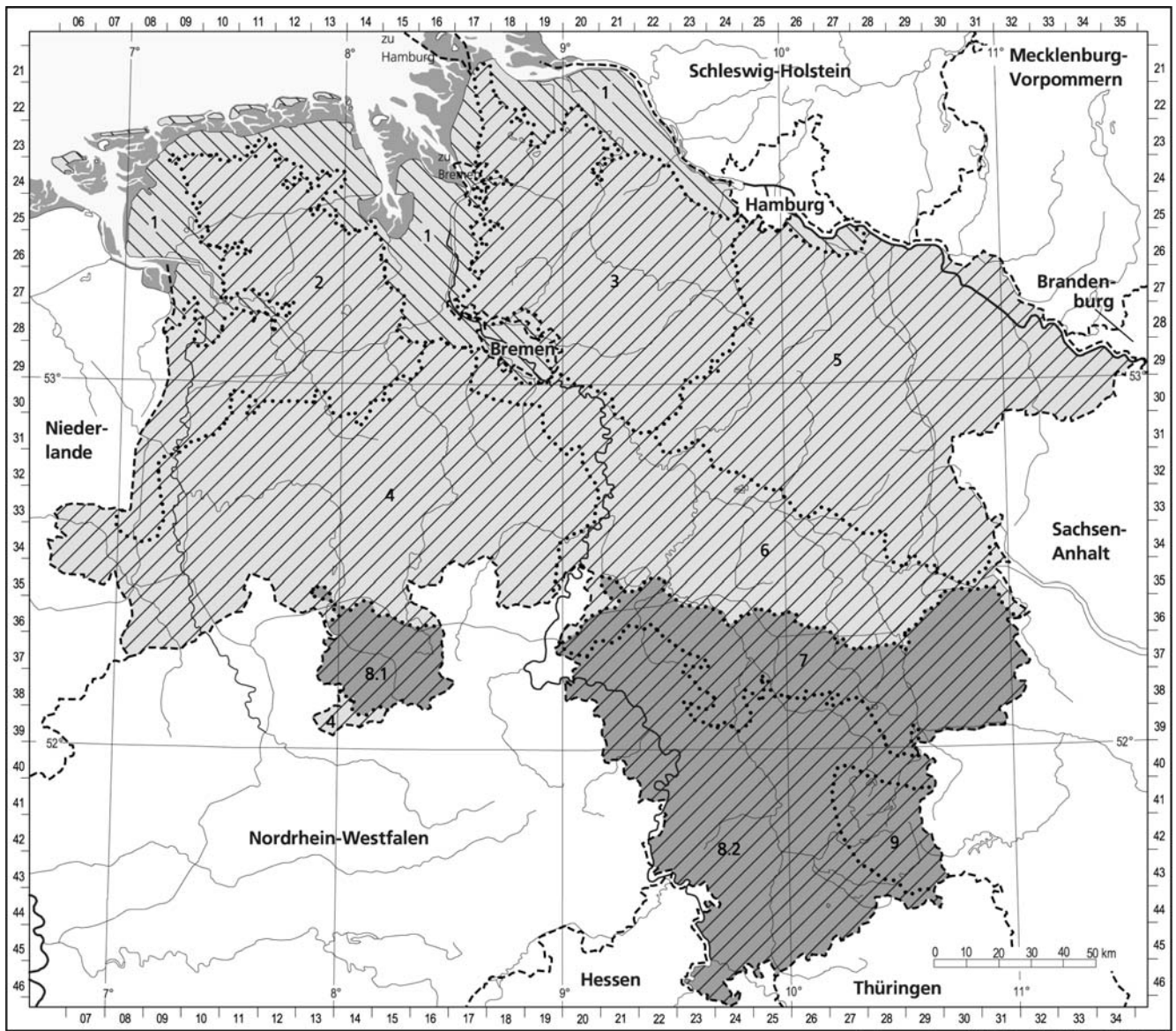
2 Stark gefährdet

3 Gefährdet

V Vorwarnliste

***** Derzeit nicht gefährdet

D Datenlage defizitär aufgrund taxonomischer Neuerungen bzw. Schwierigkeiten bei der Arttrennung



Kartengrundlage: NLÖ/Naturschutz/Peter G. Schader

- Naturräumliche Regionen
- //// Küste (K) = Naturräumliche Region 1
- //// Binnenland (B) = Naturräumliche Regionen 2 - 9
- Tiefland (T) = Naturräumliche Regionen 1 - 6
- Hügel- und Bergland (H) = Naturräumliche Regionen 7 - 9

Abgrenzung entsprechend der Naturräumlichen Regionen:

- | | | |
|-------------------------------------|---|------------------------------|
| 1 Watten und Marschen | 4 Ems-Hunte-Geest und Dümmer-Geestniederung | 7 Börden |
| 2 Ostfriesisch-Oldenburgische Geest | 5 Lüneburger Heide und Wendland | 8.1 Osnabrücker Hügelland |
| 3 Stader Geest | 6 Weser-Aller-Flachland | 8.2 Weser- und Leinebergland |
| | | 9 Harz |

Karte 1: Regionale Gefährdungsangaben in der Roten Liste

- M** Nicht bodenständige gebietsfremde Wanderfalter
- U** Status unklar, Funde passen nicht in das Verbreitungsbild bzw. Artnachweise nicht absolut sicher
- F** Falschmeldung bzw. Faunenverfälschung

Spalte »Bemerkung«

- Zusatzkategorien
- R** Seltene bzw. isoliert lebende Arten, im Eingriffsfall existenziell bedroht
- M** Neben einem fortpflanzungsfähigen Populationsstamm finden sich einwandernde/durchziehende Falter, auf die sinnvollerweise die in der Spalte »Rote Liste« angegebene Gefährdung nicht angewendet werden sollte (»bedingt bodenständige Wanderfalter, s. auch Rote Liste Fassung 1986/88).
- [0] Seit über 30 Jahren in Niedersachsen vermisste Wanderfalter

- Regionale Gefährdungsangaben (s. Karte 1)
 - K** Küste (Naturräumliche Region 1)
 - B** Binnenland (Naturräumliche Regionen 2–9)
 - T** Tiefland (Naturräumliche Regionen 1–6)
 - H** Hügel- und Bergland (mit Börden) (Naturräumliche Regionen 7–9)
- Beispiel: T3/H2 bedeutet: im Tiefland 3 = gefährdet, im Hügel- und Bergland 2 = stark gefährdet

- Sondervermerke zur regionalen Gefährdung bzw. zum taxonomischen Status
- 1) Im Wendland vom Aussterben bedroht (regionale Einstufung: Kategorie 1)
- 2) Im Wendland gebietsweise in Anzahl
- 3) Im Nordteil des Tieflandes vom Aussterben bedroht (regionale Einstufung: Kategorie 1)
- 4) Im Nordteil des Tieflandes gebietsweise in Anzahl

- 5) Im Südteil des Tieflandes sehr lokal und selten
- 6) Im Nordteil des Berg- und Hügellandes lokal und selten
- 7) Im Harz nur mäßig gefährdet (regionale Einstufung: Kategorie V)
- 8) Im Harz gebietsweise in Anzahl
- 9) Im Südteil des Berg- und Hügellandes ausgestorben oder verschollen
- 10) Im Südteil des Berg- und Hügellandes stark gefährdet (regionale Einstufung: Kategorie 2)
- 11) Artstatus sehr unsicher, weitere Untersuchungen erforderlich
- 12) Artstatus nach vorwiegender Auffassung aberkannt, die Meldungen sind daher der Nachbarart zuzuordnen (ggf. als Unterart).
- 13) Hier als eigenständige Art aufgefasst, auch wenn Artstatus von manchen Autoren angezweifelt wird.
- 14) Meldung konnte nicht geprüft werden; hier zusammen mit Nachbarart behandelt.

- 15) Die Art wird in eine von den Psychidae gesonderte Familie Lypusidae gestellt und zählt damit zu den in vorliegender Liste nicht bearbeiteten »Kleinschmetterlingen«.
- 16) Der zutreffende Status ist vor Ort zu prüfen: Die ssp. *bulgarica* tritt als - nicht schutzfähiger - sporadischer Migrant (M) auf, während die ssp. *warneckei* lokal bodenständig und hochgradig gefährdet ist (Kategorie 1).

Deutscher Name

Während in der letzten Roten Liste (LOBENSTEIN 1986, 1988) überwiegend gekürzte Namen aus den Werken von BERGMANN (1951 - 1954) bzw. LAMPERT (1907) verwendet wurden, standen für vorliegende Fassung mit der bundesdeutschen Roten Liste von PRETSCHER (1998) und vor allem mit EBERT (1991-2003) in zahlreichen Fällen bessere Bezeichnungen zur Verfügung. Die betreffenden Namen wurden daher geändert.

8 Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Großschmetterlinge mit Gesamtartenverzeichnis

8.1 Tagfalter

K & R	Koch	F & W	Artnamen	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7315	34	77	achine	Lopinga	U		Gelbringfalter
6925	137	231	acteon	Thymelicus	3		Mattscheckiger Dickkopffalter
7205	79	128	adippe	Argynnis	1		Märzveilchen-Perlmutterfalter
7307	30	73	aegeria	Pararge	*		Waldbrettspiel
7372	20	41	aethiops	Erebia	1		Waldteufel
7145	106	186	agestis	Aricia	2		Kleiner Sonnenröschenbläuling
7204	77	126	aglaja	Argynnis	2		Großer Perlmutterfalter
6882	123	208	alceae	Carcharodus	1		Malven-Würfelfalter
7040	94	157	alciphron	Lycaena	1		Violetter Feuerfalter
7115	118	177	alcon	Maculinea	1		Lungenenzianbläuling
7430	25	63	alcyone	Hipparchia	1		Kleiner Waldportier
7237	71	143	alethea	Boloria	1		Hochmoor-Perlmutterfalter
7107	117	176	alexis	Glaucopsyche	0		Himmelblauer Steinkleebläuling
7022	13a	24	alfacariensis	Colias	1		Hufeisenkleefalter
6912	130	222	alveus	Pyrgus	1		Sonnenröschen-Würfelfalter
7160	110	199	amandus	Polyommatus	2		Prächtiger Bläuling
7257	55	103	antiopa	Nymphalis	3		Trauermantel
6955	4	4	apollo	Parnassius	F		Apollofalter
7237	71	143	aquilonaris	Boloria	1		Hochmoor-Perlmutterfalter
7325	41	86	arcania	Coenonympha	2		Weißbindiges Wiesenvögelchen
7157	111	200	argester	Lysandra	1		Steinkleebläuling
7093	99	165	argiades	Cupido	M	[0]	Kurzschwänziger Bläuling
7097	122	170	argiolus	Celastrina	*		Faulbaumbtäuling
7127	100	184	argus	Plebeius	3		Silberfleck-Bläuling
7129	102	183	argyrognomon	Plebeius	F		Kronwickenbläuling
7112	121	181	arion	Maculinea	1		Schwarzfleckiger Bläuling
7146	106a	-	artaxerxes	Aricia	1		Großer Sonnenröschenbläuling
7243	49	97	atalanta	Vanessa	M		Admiral
7283	65	115	athalia	Melitaea	1	9)	Wachtelweizen-Scheckenfalter
7280	63	119	aurelia	Melitaea	1		Ehrenpreis-Scheckenfalter
7268	59	111	aurinia	Euphydryas	1		Skabiosen-Scheckenfalter
7022	13a	24	australis	Colias	1		Hufeisenkleefalter
7099	104	173	baton	Pseudophilotes	F		Graublauer Bläuling
7172	113	201	bellargus	Polyommatus	0		Himmelblauer Bläuling
7047	90	148	betulae	Thecla	3		Nierenfleck-Zipfelfalter
6995	6	8	brassicae	Pieris	*		Großer Kohlweißling

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7449	26	68	briseis	Chazara	1	M	Blaugras-Augenfalter
7281	64	115	britomartis	Melitaea	F		Östlicher Scheckenfalter
7252	56	105	c-album	Polygonia	V		C-Falter
7287	46	92	camilla	Limenitis	2		Kleiner Eisvogel
6973	10	17	cardamines	Anthocharis	*		Aurorafalter
7245	50	98	cardui	Vanessa	M		Distelfalter
7270	60	122	cinxia	Melitaea	1		Wegerich-Scheckenfalter
6928	140	233	comma	Hesperia	3	T3/H2	Kommalfalter
7173	114	202	coridon	Polyommatus	2		Silbergrüner Bläuling
6993	5	7	crataegi	Aporia	3		Baumweißling
7015	14	26	croceus	Colias	M		Postillon
7193	115	205	damon	Polyommatus	0		Grünblauer Bläuling
7171	112	206	daphnis	Polyommatus	F		Zackenbläuling
7005	9	14	daplidice	Pontia	3	M	Resedafalter
7228	72	139	dia	Boloria	1	M	Magerrasen-Perlmutterfalter
7276	67	113	diamina	Melitaea	1		Silberscheckenfalter
7275	62	125	didyma	Melitaea	0		Roter Scheckenfalter
7036	92	160	dispar	Lycaena	0		Großer Feuerfalter
7157	111	200	dorylas	Polyommatus	1		Steinkleebläuling
7427	29	71	dryas	Minois	0		Blauauge
-	-	-	edusa	Pontia		11)	
7366	17	36	epiphron	Erebia	0		Brocken-Mohrenfalter
7143	107	189	eumedon	Aricia	U		Storchnabel-Bläuling
7220	70	138	euphrosyne	Boloria	1		Veilchen-Perlmutterfalter
7361	21a	31	euryale	Erebia	F		Berg-Mohrenfalter
7415	22	58	galathea	Melanargia	*		Schachbrett
7326	40	85	glycerion	Coenonympha	2		Rostbraunes Wiesenvögelchen
7035	97	158	helle	Lycaena	0		Blauschillernder Feuerfalter
7332	39	84	hero	Coenonympha	1		Wald-Wiesenvögelchen
7041	93	162	hippotoe	Lycaena	1		Kleiner Ampferfeuerfalter
7021	13	23	hyale	Colias	V	M	Goldene Acht
7344	35	72	hyperanthus	Aphantopus	*		Schornsteinfeger
7163	108	196	icarus	Polyommatus	*		Gemeiner Bläuling
7128	101	182	idas	Plebeius	1		Heidewiesenbläuling
7298	45	91	ilia	Apatura	1		Kleiner Schillerfalter
7065	86	149	ilicis	Satyrium	2		Brauner Eichenzipfelfalter
7213	74	133	ino	Brenthis	1		Feuchtwiesen-Perlmutterfalter
7248	51	100	io	Inachis	*		Tagpfauenauge
7326	40	85	iphis	Coenonympha	2		Rostbraunes Wiesenvögelchen
7299	44	90	iris	Apatura	2		Großer Schillerfalter
7350	37	78	jurtina	Maniola	*		Ochsenauge
7210	76	144	lathonia	Issoria	V	M	Kleiner Perlmutterfalter
7255	57	107	levana	Araschnia	*		Landkärtchen
7360	21	30	ligea	Erebia	2	8)	Großer Mohrenfalter
6923	136	229	lineola	Thymelicus	*		Schwarzkolbiger Dickkopffalter
7030	82	146	lucina	Hamearis	2		Schlüsselblumen-Würfelfalter
7353	38	79	lycaon	Hyponephele	1		Kleines Ochsenauge
6960	1	1	machaon	Papilio	2		Schwalbenschwanz
7312	33	76	maera	Lasiommata	1		Braunauge
6904	125	216	malvae	Pyrgus	V		Kleiner Würfelfalter
7266	58	108	matura	Euphydryas	0		Eschen-Scheckenfalter
7379	18	43	medusa	Erebia	1		Rundaugen-Mohrenfalter
7309	31	74	megera	Lasiommata	V		Mauerfuchs
7088	98	168	minimus	Cupido	3	6)	Zwergbläuling
6953	3	6	mnemosyne	Parnassius	0		Schwarzer Apollofalter
6917	133	226	morpheus	Heteropterus	V		Spiegelfleck-Dickkopffalter
7000	8	12	napi	Pieris	*		Heckenweißling
7114	120	180	nausithous	Maculinea	1		Dunkler Wiesenknopfbäuling
-	-	-	neglecta	Melitaea		11)	
7206	78	127	niobe	Argynnis	1		Mittlerer Perlmutterfalter
7131	103	193	optilete	Plebeius	1		Hochmoorbläuling
7105	105	171	orion	Scoliantides	U		Fetthennenbläuling
6919	135	227	palaemon	Carterocephalus	*		Gelbwürfeliges Dickkopffalter
7013	12	21	palaeno	Colias	U		Hochmoorgelbling

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7235	–	141	pales	Boloria	F		Hochalpen-Perlmutterfalter
7334	42	88	pamphilus	Coenonympha	*		Kleines Wiesenvögelchen
7202	81	130	paphia	Argynnis	3	T2/HV	Kaisermantel
7279	66	117	parthenoides	Melitaea	F		Mähwiesen-Schreckenfalter
7034	95	159	phlaeas	Lycaena	*		Kleiner Feuerfalter
7271	61	123	phoebe	Melitaea	U		Flockenblumen-Schreckenfalter
6958	2	2	podalirius	Iphiclides	0		Segelfalter
7258	53	102	polychloros	Nymphalis	1		Großer Fuchs
6945	–	3	polyxena	Zerynthia	F		Osterluzeifalter
7286	48	94	populi	Limenitis	1		Großer Eisvogel
7063	88	153	pruni	Satyrium	2		Pflaumenzipfelfalter
7049	89	147	quercus	Neozephyrus	V		Blauer Eichenzipfelfalter
6998	7	9	rapae	Pieris	*		Kleiner Kohlweißling
6967	–	–	<i>reali</i>	<i>Leptidea</i>		11)	
7116	118	178	rebeli	Maculinea	1		Kreuzenzianbläuling
7024	11	19	rhamni	Gonepteryx	*		Zitronenfalter
7058	83	154	rubi	Callophrys	*		Grüner Zipfelfalter
7222	69	136	selene	Boloria	2		Braunfleck-Perlmutterfalter
7436	27	64	semele	Hipparchia	2	KV/B2	Ockerbindiger Samtfalter
7152	116	192	semiargus	Polyommatus	2		Rotkleebläuling
6906	128	219	serratulae	Pyrgia	1		Schwarzbrauner Würfelfalter
6891	131	224	sertorius	Spialia	2		Roter Würfelfalter
6920	134	228	silvicolus	Carterocephalus	1		Gold-Dickkopffalter
6920	134	228	<i>silvius</i>	<i>Carterocephalus</i>	1		<i>Gold-Dickkopffalter</i>
6966	16	28	sinapis	Leptidea	2		Tintenfleck-Weißling
7064	84	151	spini	Satyrium	1		Kreuzdornzipfelfalter
7441	28	65	statilinus	Hipparchia	1		Eisenfarbiger Samtfalter
6924	138	230	sylvestris	Thymelicus	*		Ockergelber Dickkopffalter
6879	132	207	tages	Erynnis	V	5), 6)	Dunkler Dickkopffalter
7113	119	179	teleius	Maculinea	0		Heller Wiesenknopfläuling
7162	109	197	thersites	Polyommatus	0		Esparsettenbläuling
7340	36	81	tithonus	Pyronia	2	5)	Rotbraunes Ochsenauge
7039	96	156	tityrus	Lycaena	V		Brauner Feuerfalter
7321	43	89	tullia	Coenonympha	2		Großes Wiesenvögelchen
7250	52	99	urticae	Aglais	*		Kleiner Fuchs
6930	139	232	venata	Ochlodes	*		Rostfleckiger Dickkopffalter
7037	91	155	virgaureae	Lycaena	3		Dukatenfalter
7062	85	152	w-album	Satyrium	1	10)	Ulmenzipfelfalter
7259	54	101	xanthomelas	Nymphalis	M	[0]	Bastard-Fuchs

8.2 Spinner und Schwärmer, Sackträger, Glasflügler

10388	74	247	abietis	Calliteara	1		Tannenstreckfuß
3983	10	390	achilleae	Zygaena	0		Kronwicken-Widderchen
10431	29	240	aerugula	Nola	V		Laubholz-Grauspinnerchen
10425	25	236	albula	Meganola	3	TV/H2, 4)	Marmoriertes Brombeerbärchen
8700	169	366	anachoreta	Clostera	2		Schwarzgefleckter Raufußspinner
8701	167	367	anastomosis	Clostera	1		Rotbrauner Raufußspinner
8754	154	345	anceps	Peridea	*		Eichenzahnspringer
10521	22	314	ancilla	Dysauxes	0		Braunes Fleckwidderchen
3997	19	400	angelicae	Zygaena	F		Ungerichtiges Kronwicken-Widderchen
10397	77	251	antiqua	Orgyia	*		Schlehen-Bürstenspringer
10398	78	252	antiquiodes	Orgyia	1		Heide-Bürstenspringer
4030	189	580	apiformis	Sesia	V		Hornissen-Glasflügler
8762	157	352	argentina	Spatalia	F		Silberfleck-Zahnspringer
6731	–	459	<i>ariae = crataegi</i>	<i>Trichiura</i>		12)	<i>Alpen-Haarspringer</i>
3912	182	405	asella	Heterogenea	3		Kleiner Asselspringer
954	183	480	atra	Acanthopsyche	1		Schwarzer Sackträger
6830	121	410	atropos	Acherontia	M		Totenkopf
10585	64	303	aulica	Hyphoraia	1		Hofdame
7481	172	429	batis	Thyatira	*		Rosenflecken-Wollrückenspringer
4032	191	582	bembeciformis	Sesia	1		Großer Weiden-Glasflügler
868	–	545	betulina	Proutia	*		Birken-Sackträger
8736	158	353	bicoloria	Leucodonta	V		Weißer Zahnspringer

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
8709	139	332	bicuspis	Furcula	3	TV/H2	Birkengabelschwanz
8710	141	334	bifida	Furcula	3		Kleiner Gabelschwanz
7503	116	442	binaria	Watsonalla	*		Eichen-Sichelflügler
888	–	531	bombycella	Bijugis	F		Ockergelber Sackträger
8750	166	362	bucephala	Phalera	*		Mondfleck
10552	60	296	caesarea	Arctinia	0		Kaiserbär
10598	66	305	caja	Arctia	*		Brauner Bär
8738	162	358	capucina	Ptilodon	*		Kamelspinner
8741	161	356	carmelita	Odontosia	3	T3/H2	Birken-Glattrandspinner
3980	12	394	carniolica	Zygaena	3		Esparssetten-Widderchen
877	187	541	casta	Psyche	*		Gemeiner Sackträger
4178	210	628	castaneae	Phragmataecia	2	5)	Rohrbohrer
6744	91	455	castrensis	Malacosoma	3		Wolfsmilchspinner
6741	96	463	catax	Eriogaster	0		Heckenwollafter
6865	138	422	celerio	Hippotion	M	[0]	Großer Weinschwärmer
10431	29	240	centonalis	Celama	V		Laubholz-Grauspinnerchen
771	–	564	charlottae	Dahlica	D		Schmalschuppiger Sackträger
10405	87	261	chrysorrhoea	Euproctis	3		Goldafter
10430	27	238	catricalis	Nola	F		Flechten-Grauspinnerchen
866	–	548	claustralla	Bacotia	3	T3/H1	Flechten-Sackträger
10410	79	254	coenosa	Laelia	1		Gelbbein
10490	42	272	complana	Eilema	*		Gelbleib-Flechtenbärchen
10429	28	239	confusalis	Nola	*		Eichen-Grauspinnerchen
4063	198	593	conopiformis	Synanthedon	1		Alteichen-Glasflügler
6828	122	411	convolvuli	Agrius	M		Windenschwärmer
4151	208	623	coscus	Cossus	*		Weidenbohrer
4032	191	582	crabroniformis	Sesia	1		Großer Weiden-Glasflügler
878	–	540	crassiorella	Psyche	1		Braunglänzender Sackträger
6731	93	458	crataegi	Trichiura	3		Weißdornspinner
8747	146	340	crenata	Gluphisia	*		Dunkelgrauer Wellenrandspinner
1016	–	502	crenulella	Cochlioteca	*		Schneckenhaus-Sackträger
10528	51	281	cribraria	Coscinia	2	1)	Weißer Grasbär
10427	23	234	cuculatella	Nola	V	TV/H3	Hecken-Grauspinnerchen
8739	163	359	cucullina	Ptilodon	3		Ahornspinner
4048	201	597	culiciformis	Synanthedon	3		Kleiner Birken-Glasflügler
7505	117	443	cultraria	Watsonalla	*		Buchen-Sichelflügler
8698	168	365	curtula	Clostera	V		Erpelschwanz
7507	113	439	curvatula	Drepana	*	T*/H3	Erlen-Sichelflügler
10487	39	268	depressa	Eilema	*		Nadelwald-Flechtenbärchen
10384	84	259	detrita	Parocneria	0		Rußspinner
7492	177	434	diluta	Cymatophorina	V		Violettgrauer Wollbeinspinner
10376	82	257	dispar	Lymantria	3	2)	Schwammspinner
8721	148	343	dodoneae	Drymonia	*		Brauner Eichenzahnschneider
10603	69	309	dominula	Callimorpha	3		Schönbär
8716	152	350	dromedarius	Notodonta	*		Erlenzahnschneider
6805	110	453	dumi	Lemonia	1		Habichtskrautspinner
7490	174	431	duplaris	Ochropacha	*		Schwarzpunkt-Wollrückenspinner
751	–	–	duplicella	Narycia	*		Schattenholz-Sackträger
6862	136	420	elpenor	Deilephila	*		Mittlerer Weinschwärmer
4140	205	610	empiformis	Chamaesphecia	2		Zypressenwolfsmilch-Glasflügler
3995	20	402	epialtes	Zygaena	F		Veränderliches Widderchen
10398	78	252	ericae	Orgyia	1		Heide-Bürstenspinner
8706	142	335	erminea	Cerura	0		Weißer Gabelschwanz
6853	133	415	euphorbiae	Hyles	2		Wolfsmilchschwärmer
8758	144	337	fagi	Stauropus	*		Buchenspinner
7508	112	438	falcataria	Drepana	*		Gemeiner Sichelflügler
10392	73	246	fascelina	Dicallomera	2		Rötlichgrauer Bürstenbinder
3979	11	393	fausta	Zygaena	0		Randfleck-Widderchen
5562	188	478	fenestrella	Thyris	1		Fensterschwärmerchen
10601	68	308	festiva	Arctia	U		Englischer Bär
3998	14	396	filipendulae	Zygaena	3	T2/HV	Erdeichel-Widderchen
7498	178	435	flavicornis	Achyla	*		Birken-Wollbeinspinner
4052	–	589	flaviventris	Synanthedon	1		Weidengallen-Glasflügler
7488	173	430	fluctuosa	Tetheella	*		Weißstreifen-Wollrückenspinner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
4051	202	599	formicaeformis	Synanthedon	3	4)	Kleiner Weiden-Glasflügler
6840	129	426	fuciformis	Hemaris	1		Hummelschwärmer
10550	54	286	fuliginosa	Phragmatobia	*		Zimtbär
766	-	561	fumosella	Dahlia		11)	
8708	140	333	furcula	Furcula	V		Buchengabelschwanz
1012	185	497	fusca	Sterrhopterix	3	4)	Rauhhaariger Sackträger
69	212	631	fusconebulosa	Pharmacis	3		Adlerfarn-Wurzelbohrer
6855	134	418	gallii	Hyles	2		Labkrautschwärmer
3948	5	381	geryon	Adscita	0		Sonnenröschen-Grünwiderchen
7512	118	444	glaucata	Cilix	V		Weißer Glanzspinner
3943	3	375	globulariae	Jordanita	0		Flockenblumen-Grünwiderchen
8728	151	347	gnoma	Pheosia	*		Birkenzahnspringer
10396	76	250	gonostigma	Orgyia	1		Eckfleck-Bürstenspringer
1007	-	500	graslinella	Phalacropterix	1		Graslins Sackträger
10488	40	275	griseola	Eilema	3	T3/H1	Bleigraues Flechtenbärchen
7510	114	440	harpagula	Sabra	1		Linden-Sichelflügler
78	215	636	hecta	Phymatopus	*		Heidekraut-Wurzelbohrer
1016	-	502	helicoidella	Apterona	*		Schneckenhaus-Sackträger
935	-	523	heringi	Epichnopterix	F		Herings Sackträger
3996	17	399	hippocrepidis = transalpina	Zygaena		12)	Steppenlehnen-Widderchen
961	184	483	hirsuta	Canephora	1		Einfarbiger Sackträger
1012	185	497	hirsutella	Sterrhopteryx	3	4)	Rauhhaariger Sackträger
10431	-	241	holsatica = aerugula	Nola		12)	Heidekraut-Grauspinnerchen
80	211	629	humuli	Hepialus	*		Hopfenbohrer
4026	193	584	hylaeiformis	Pennisetia	*		Himbeer-Glasflügler
4070	203	601	ichneumoniformis	Bembecia	2		Hornklee-Glasflügler
6771	103	471	ilicifolia	Phyllodesma	0		Weidenglucke
4041	-	-	insolita	Paranthrene	1		Eichenzweig-Glasflügler
10509	34	318	irrorella	Setina	2		Trockenrasen-Flechtenbärchen
10607	71	311	jacobaeae	Tyria	2		Jakobskrautbär
10514	37	321	kuhlweini = roscida	Eilema		12)	Kuhlweins Flechtenbärchen
7501	115	441	lacertinaria	Falcaria	*		Birken-Sichelflügler
747	-	-	laichartingella	Diplodoma	2		Faulholz-Sackträger
6738	97	464	lanestris	Eriogaster	2		Wollafter
4144	206	616	leucopsiformis	Chamaesphacia	U		Später Wolfsmilch-Glasflügler
765	-	561	lichenella	Dahlia	*		Algen-Sackträger
6832	123	412	ligustri	Sphinx	3		Ligusterschwärmer
3907	181	404	limacodes	Apoda	*		Asselspringer
6860	135	419	lineata	Celerio	M	[0]	Linienschwärmer
6860	135	419	livornica	Hyles	M	[0]	Linienschwärmer
10416	80	255	l-nigrum	Arctornis	V	T3/HV	Schwarzes L
6769	102	470	lobulina	Cosmotriche	V		Mondfleckglucke
3999	16	398	lonicerae	Zygaena	1		Hornklee-Widderchen
3983	10	390	loti	Zygaena	0		Kronwicken-Widderchen
10566	57	291	lubricipeda	Spilosoma	*		Gelber Fleckleibbär
10567	58	292	lubricipeda	Spilosoma	*		Weißer Fleckleibbär
10552	60	296	luctifera	Phragmatobia	0		Kaiserbär
6769	102	470	lunigera	Cosmotriche	V		Mondfleckglucke
67	214	634	lupulina	Korscheltellus	*		Kleiner Hopfen-Wurzelbohrer
10489	41	273	lurideola	Eilema	*		Grauleib-Flechtenbärchen
10497	44	271	lutarella	Eilema	3		Lehmgelbes Flechtenbärchen
10566	57	291	lutea	Spilosoma	*		Gelber Fleckleibbär
10595	65	304	matronula	Pericallia	F		Augsburger Bär
742	-	-	maurella	Lypusa		15)	Blatt-Sackträger
8723	160	355	melagona	Ochrostigma	V	T3/H*	Buchen-Glattrandspinner
4033	190	581	melanocephala	Sesia	2	T3/H1	Espen-Glasflügler
3992	13	395	meliloti	Zygaena	3	T1/H3	Steinklee-Widderchen
10572	61	297	mendica	Diaphora	3		Grauer Fleckleibbär
10567	58	292	menthastri	Spilosoma	*		Weißer Fleckleibbär
10477	35	265	mesomella	Cybosia	*		Elfenbein-Flechtenbärchen
8760	145	339	milhauseri	Harpyia	V		Milhausers Pergamentspringer
10475	32	266	miniata	Miltochrista	V		Rosarotes Flechtenbärchen
10375	83	258	monacha	Lymantria	*		Nonne
10464	30	263	mundana	Nudaria	1		Felsen-Flechtenbärchen

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
4098	207	618	muscaeformis	Synansphecchia	1		Grasnelken-Glasflügler
988	–	486	muscella	Ptilocephala	F		Glänzender Sackträger
10479	47	327	muscerda	Pelosia	V	TV/H1	Erlenmoor-Flechtenbärchen
4060	200	595	myopaeformis	Synanthedon	3		Apfelbaum-Glasflügler
6845	130	414	nerii	Daphnis	M	[0]	Oleanderschwärmer
6743	90	454	neustria	Malacosoma	*		Ringelspinner
920	–	514	nudella	Psychidea	F		Bläulichgrauer Sackträger
8723	160	355	obliterata	Drymonia	V	T3/H*	Buchen-Glattrandspinner
10480	48	328	obtusa	Pelosia	2	T2/H1, 2)	Schilfbärchen, Schilf-Flechtenbärchen
6822	126	409	ocellata	Smerinthus	*		Abendpfauenaug
7485	176	433	ocularis	Tethea	3		Augen-Wollrückenspinner
7486	175	432	or	Tethea	*		Braunband-Wollrückenspinner
3991	8	386	osterodensis	Zygaena	F		Platterbsen-Widderchen
10494	43	269	palliatella	Eilema	1		Ockergelbes Flechtenbärchen
8732	164	360	palpina	Pterostoma	*		Palpenspinner
6794	119	449	pavonia	Saturnia	3	T3/H2	Kleines Nachtpfauenaug
10517	21	312	phegea	Amata	1		Weißfleck-Widderchen
8699	170	368	pigra	Clostera	3		Kleiner Rauhußspinner
6834	124	413	pinastri	Hyloicus	*		Kiefernchwärmer
793	–	572	pineti	Sideria	V		Kiefern-Sackträger
6763	108	476	pini	Dendrolimus	V		Kiefernspinner
8692	89	330	pinivora	Thaumethopoea	V		Kiefernprozessionsspinner
10557	56	288	plantaginis	Parasemia	3		Wegerichbär
926	186	518	plumella	Epichnopteryx	3		Kleiner Wollsackträger
996	–	488	plumifera	Ptilocephala	1		Fächerfühler-Sackträger
8734	165	361	plumigera	Ptilophora	3		Haarschuppenspinner
6728	94	460	populi	Poecilocampa	*		Pappel-Wollspinner
6824	127	407	populi	Laothoe	*		Pappelschwärmer
6778	106	474	populifolia	Gastropacha	1		Pappelglucke
6863	137	421	porcellus	Deilephila	3		Kleiner Weinschwärmer
6767	101	469	potatoria	Euthrix	*		Trinkerin
8689	88	329	processionea	Thaumethopoea	3	2)	Eichenprozessionsspinner
6849	131	423	proserpina	Proserpinus	2	M	Nachtkerzenschwärmer
3925	2	371	pruni	Rhagades	3	5)	Heide-Grünwidderchen
6780	107	475	pruni	Odonestis	1		Pflaumenglucke
10387	75	248	pudibunda	Calliteara	*		Streckfuß
10535	52	282	pulchella	Utetheisa	M	[0]	Punktbär
926	186	518	pulla	Epichnopteryx	3		Kleiner Wollsackträger
3974	6	382	purpuralis	Zygaena	3		Thymian-Widderchen
10579	62	300	purpurata	Rhyparia	3		Purpurbär
10495	45	270	pygmaeola	Eilema	1		Blasstirniges Flechtenbärchen
6793	–	447	pyri	Saturnia	F		Wiener Nachtpfauenaug
4176	209	627	pyrina	Zeuzera	*		Blausieb
7483	171	428	pyritoides	Habrosyne	*		Himbeer-Wollrückenspinner
10485	38	267	quadra	Lithosia	1		Vierpunkt-Flechtenbärchen
10605	70	310	quadripunctaria	Euplagia	1		Spanische Fahne
6777	105	473	quercifolia	Gastropacha	1		Kupferglucke
6752	98	466	quercus	Lasiocampa	3	T3/H2	Eichenspinner
8724	147	342	querna	Drymonia	3		Weißbinden-Eichenzahnpinner
10396	76	250	recens	Orgyia	1		Eckfleck-Bürstenspinner
10397	77	251	recens	Orgyia	*		Schlehen-Bürstenspinner
7494	179	436	ridens	Polyploca	3		Moosgrüner Wollbeinspinner
6740	95	462	rimicola	Eriogaster	0		Eichenwollafter
10514	36	320	roscida	Eilema	F		Felshalden-Flechtenbärchen
870	–	–	rotunda	Proutia		14)	Pioniergehölz-Sackträger
6755	100	468	rubi	Macrothylacia	*		Brombeerspinner
10483	49	279	rubricollis	Atolmis	V		Rotkragen-Flechtenbärchen
8722	149	344	ruficornis	Drymonia	*		Dunkelgrauer Zahnpinner
10414	81	256	salicis	Leucoma	3		Pappelspinner
10583	63	302	sannio	Diacrisia	3		Rotrandbär
784	–	565	sauteri	Dahlica	*		Sauters Sackträger
3991	8	386	scabiosae	Zygaena	F		Skabiosen-Widderchen
4044	194	585	scoliaeformis	Synanthedon	2		Großer Birken-Glasflügler
10394	72	245	selenitica	Gynaephora	0		Mondfleck-Bürstenbinder

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
10466	31	317	senex	Thumatha	3	4)	Rundflügel-Flechtenbärchen
866	–	548	sepium	Bacotia	3	T3/H1	Flechten-Sackträger
932	–	524	sieboldi	Epichnopterix	1		Siebolds Sackträger
8742	–	357	sieversi	Odontosia	F		Sievers Zahnspinner
10406	86	262	similis	Euproctis	*		Schwan
10499	46	278	sororcula	Eilema	V		Dottergelbes Flechtenbärchen
4045	195	586	spheciformis	Synanthedon	3		Erlen-Glasflügler
1013	–	498	standfussi	Sterrhopterix	1		Bergmoor-Sackträger
3956	4	378	statices	Adscita	3	T3/H2	Gemeines Grünwiderchen
6843	132	424	stellatarum	Macroglossum	M		Taubenschwänzchen
1000	–	496	stetinensis	Megalophanes	F		Stettiner Moor-Sackträger
4046	–	598	stomoxiformis	Synanthedon	1		Faulbaum-Glasflügler
10526	50	280	striata	Spiris	1		Gestreifter Grasbär
10423	26	237	strigula	Meganola	3		Eichenbärchen
3938	–	372	subsolana	Jordanita	0		Dickfühler-Grünwiderchen
63	213	633	sylvina	Triodia	*		Ampfer-Wurzelbohrer
4039	192	583	tabaniformis	Paranthrene	2		Bremsen-Glasflügler
6806	109	452	taraxaci	Lemonia	U		Löwenzahnspinner
892	–	517	tarnierella	Reisseronia	F		Moos-Sackträger
6788	120	445	tau	Aglia	*		Nagelfleck
4139	–	–	tenthrediniformis	Chamaesphecia	1		Eselswolfsmilch-Glasflügler
6819	125	406	tiliae	Mimas	*		Lindenschwärmer
4064	196	590	tipuliformis	Synanthedon	V		Johannisbeer-Glasflügler
6839	128	425	tityus	Hemaris	1		Skabiosenschwärmer
10422	24	235	togatulalis	Meganola	0		Gebändertes Eichenbärchen
8717	156	349	torva	Notodonta	2	1)	Weichholzauen-Zahnspinner
3996	17	399	transalpina	Zygaena	1		Hufeisenklee-Widderchen
8727	150	346	tremula	Pheosia	*		Pappelzahnspinner
6773	104	472	tremulifolia	Phyllodesma	2	2)	Eichenglucke
4000	15	397	trifolii	Zygaena	2	T3/H1	Klee-Widderchen
6749	99	467	trifolii	Lasiocampa	3	T3/H1	Kleespinner
8721	148	343	trimacula	Drymonia	*		Brauner Eichenzahnspinner
761	–	558	triquetrella	Dahlica	*		Dreieck-Sackträger
8718	155	348	tritophus	Notodonta	3		Espenzahnspinner
815	–	552	tubulosa	Taleporia	*		Röhren-Sackträger
8714	–	338	ulmi	Dicranura	F		Ulmenspinner
961	184	483	unicolor	Canephora	1		Einfarbiger Sackträger
10494	43	269	unita	Eilema	1		Ockergelbes Flechtenbärchen
10568	59	293	urticae	Spilosoma	V		Nessel-Fleckleibbär
8725	159	354	velitaris	Drymonia	1		Eichen-Glattrandspinner
6784	111	477	versicolora	Endromis	3		Birkenspinner
6858	–	417	vespertilio	Hyles	M	[0]	Fledermausschwärmer
4059	199	594	vespiformis	Synanthedon	V		Eichen-Glasflügler, Wespen-Glasflügler
1000	–	496	viadrina = stetinensis	Psyche		12)	Schwärzlicher Moor-Sackträger
3992	13	395	viciae	Zygaena	3	T1/H3	Steinklee-Widderchen
999	–	494	viciella	Megalophanes	0		Wicken-Sackträger
10600	67	307	villica	Arctia	0		Schwarzer Bär
963	–	482	villosella	Pachythelia	1		Zottiger Sackträger
8704	143	336	vinula	Cerura	3		Großer Gabelschwanz
783	–	566	wockei	Dahlica	F		Wockes Sackträger
8719	153	351	ziczac	Notodonta	*		Zickzackspinner

8.3 Eulen

9183	178	991	absinthii	Cucullia	2		Grauer Wermutmönch
8778	12	1151	aceris	Acronicta	*		Ahorneule
9539	92	749	acetosellae	Mesogona	0		Buschwald-Winkeleule
9741	217	1068	adusta	Mniotype	2		Goldruten-Brauneule
9697	219	1060	aeruginea	Dichonia	F		Dunkelgraue Eicheneule
9548	341	878	affinis	Cosmia	1		Rotbraune Ulmeneule
10216	102	742	agathina	Xestia	1		Graubunte Heidekrauteule
9969	145	765	albicolon	Sideridis	2	KV/B2	Schwarzgraue Kräuterraseneule
9944	129	793	albimacula	Hadena	0		Weißgefleckte Kapseleule
10002	160	828	albipuncta	Mythimna	V	M	Weißpunkteule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
8793	6	1149	albovenosa	Simyra	2	T2/H1, 4)	Striemen-Röhrrichteule
8956	428	1262	alchymista	Catephia	1		Weißes Ordensband
8801	24	1133	algae	Cryphia	2		Dunkelgrüne Flechteneule
9868	362	952	algae	Archanara	2		Teichröhrrichteule
9913	115	778	aliena	Lacanobia	1		Dunkelbraune Krautflureule
8774	13	1153	alni	Acronicta	3		Erleneule
8772	3	1144	alpium	Moma	3		Orioneule
9449	312	960	alsines	Hoplodrina	*		Gelbbraune Seidenglanzeule
9454	314	962	ambigua	Hoplodrina	2		Kleine Seidenglanzeule
9554	251	1106	ambusta	Atethmia	0		Birnbaumeule
9524	306	869	amethystina	Eucarta	0		Amethysteule
9770	275	904	anceps	Apamea	V	T3/H*	Feldflur-Graseule
9694	218	1058	aprilina	Dichonia	2		Grüne Eicheneule
9757	272	891	aquila	Apamea	1		Pfeifengraseule, Pfeifengras-Trauereule
10266	27	648	aquilina	Euxoa	1		Graubunte Erdeule
9676	212	1051	areola	Xylocampa	V		Geißblatteule
9184	175	994	argentea	Cucullia	0		Silbermönch
9370	371	1121	armigera	Helicoverpa	M		Reseda-Blüteneule
9188	177	996	artemisiae	Cucullia	3	T3/H2	Beifußmönch
9092	422	1223	asclepiadis	Abrostola	1		Schwalbenwurz-Silbereule
10203	58	735	ashworthii	Xestia	1		Aschgraue Ampfereule
10444	390a	1190	asiatica	Nycteola	M		Weiden-Wicklereulchen
9221	188	1008	asteris	Cucullia	1		Astermönch
9501	301	863	atriplicis	Trachea	*		Meldeneule
10171	81	712	augur	Graphiphora	*		Parklandeule
9557	253	1107	aurago	Xanthia	*		Rotbuchen-Gelbeule
8783	14	1159	auricoma	Acronicta	*		Buschheideneule
10204	66	736	baja	Xestia	*		Schwarzpunkt-Kräutereule
9118	384	1181	bankiana	Deltote	*		Silberstreif-Grasmotteneulchen
8852	447	1273	barbalis	Pechipogo	2		Bart-Zünlereule
9308	261a	853a	berbera	Amphipyra	V		Svenssons Pyramideneule
10449	394	1194	bicolorana	Bena	3		Eichenkahneule
9928	122	781	bicolorata	Aetheria	3		Korbblütler-Haldeneule
9933	126	799	bicruris	Hadena	*		Lichtnelken-Kapseleule
10336	40	666	bigramma	Agrotis	D		Breitflügelige Erdeule
9679	214	1054	bimaculosa	Meganephria	0		Zweifleckige Plumpeule
9989	121	780	biren	Papestra	3		Moorwald-Heidelbeereule
9450	313	961	blanda	Hoplodrina	*		Violettbraune Seidenglanzeule
9225	-	1015	blattariae	Shargacucullia	F		Weißgrauer Wollkrautmönch
9991	135	758	bombycina	Polia	3		Hauhechel-Blättereule
9062	409	1206	bractea	Autographa	3	M	Quellhalden-Goldeule
9987	107	770	brassicae	Mamestra	*		Kohleule
9881	352	923	brevilinea	Chortodes	1	R	Brackwasser-Röhrrichteule
10092	64	724	brunnea	Diarsia	*		Braune Staudenflureule
9870	350	955	buettneri	Sedina	2		Büttners Schräglügleule
9060	-	-	buraetica	Autographa	D	13)	Ypsilon-Silbereule
9710	90	1080	caecimacula	Ammoconia	3		Graubraune Wollrückeneule
9331	1180	1146	caeruleocephala	Diloba	V		Blaukopf
9405	323	984	caliginosa	Acosmetia	0		Färberscharteneule
8835	434	1272	calvaria	Idia	0		Dunkelbraune Spannereule
9203	184	1004	campanulae	Cucullia	0		Glockenblumenmönch
9122	385	1182	candidula	Pseudeustrotia	U		Dreieck-Grasmotteneulchen
9794	291	916	captiuncula	Photodes	2		Grashalden-Schmieleneule
9355	377	1114	cardui	Schinia	F		Bitterkraut-Blüteneule
10207	79	738	castanea	Xestia	1		Kastanienbraune Kräutereule
9039	419	1217	c-aureum	Lamprotes	U		Wiesenrauten-Goldeule
9852	215	944	celsia	Staurophora	2		Malachiteule
9552	252	1105	centrago	Atethmia	2	T2/H1, 2)	Ockergelbe Escheneule
10044	152	818	cerasi	Orthosia	*		Rotgelbe Frühlingseule
10064	142	807	cespitis	Tholera	V		Dunkelbraune Lolcheule
9207	180	997	chamomillae	Cucullia	3		Kamillenmönch
9756	270	892	charactera	Apamea	2		Waldzwenken-Graseule
9706	229	1078	chi	Antitype	3		Saudistel-Steineule
9045	411	1211	chrysis	Diachrysia	*		Messingeule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
9049	410	1213	chryson	Diachrysia	1	M	Wasserdost-Goldeule
10360	42	656	cinerea	Agrotis	1		Aschgraue Erdeule
8784	18	1161	cinerea = euphorbiae	Acrionicta		12)	Sandheideneule
9304	260	852	cinnamomea	Pyrios	F		Zimteule
9566	246	1093	circellaris	Agrochola	*		Laubwald-Herbsteule
9562	259	1113	citrago	Xanthia	3		Linden-Gelbeule
9433	320	973	clavipalpis	Paradrina	3		Vierpunkt-Seidenglanzeule
10350	39	660	clavis	Agrotis	V	K*/BV	Magerwiesen-Erdeule
10456	391	1192	clorana	Earias	V		Weiden-Grüneulchen
10199	69	732	c-nigrum	Xestia	*		Schwarze C-Eule
10368	1	1142	coenobita	Panthea	*		Hochwald-Fichteneule, Klosterfrau
10099	100	702	comes	Noctua	*		Breitflügelige Bandeule
10011	166	843	comma	Mythimna	*		Kommaeule
9939	131	795	compta	Hadena	3		Karthäusernelken-Kapseleule
9051	415	1208	confusa	Macdunnoughia	3	M	Feldstauden-Silbereule
9940	130	796	confusa	Hadena	3		Kuckucksnelken-Kapseleule
10000	163	826	conigera	Mythimna	*		Buschrasen-Weißfleckeule
9663	209	1044	consocia	Lithophane	F		Feuchtwald-Rindeneule
9034	417	1219	consona	Euchalcia	F		Napfkraut-Silbereule
10054	147	810	conspicillaris	Egira	1		Ginster-Holzrindeneule
9919	111	772	contigua	Lacanobia	V		Lichtwald-Krautflureule
9696	220	1059	convergens	Dichonia	0		Graubraune Eicheneule
9908	375	752	cordigera	Anarta	1		Hochmoor-Bunteule
10350	39	660	corticea	Agrotis	V	K*/BV	Magerwiesen-Erdeule
10372	4	1145	coryli	Colocasia	*		Haseleule
8866	453	1295	costaestrigalis	Schrankia	2	T2/H1	Schmalflügel-Motteneule
8934	427	1257	craccae	Lygephila	1		Randfleck-Wickeneule
10336	40	666	crassa	Agrotis	D		Breitflügelige Erdeule
9002	448	1287	crassalis	Hypena	*		Heidelbeer-Schnabeleule
9755	271	890	crenata	Apamea	*		Frischrasen-Graseule
8843	443	1276	cribrumalis	Macrochilo	3	T3/H1	Sumpfgas-Zünslereule
9598	232	1084	croceago	Jodia	0		Eichen-Safraneule
10039	153	812	cruda	Orthosia	*		Kleine Frühlingseule
10279	35	645	crypta	Euxoa	1		Rötlichgraue Erdeule
9328	221	1061	culta	Lamprosticta	U		Rindenmooseule
10130	80	698	cuprea	Chersotis	U		Kupfereule
10284	30	650	cursoria	Euxoa	2	K3/B1	Sanddünen-Erdeule
8775	11	1154	cuspis	Acrionicta	1		Erlen-Pfeileule
10090	62	723	dahlia	Diarsia	1		Dahls Moorkräutereule
9116	382	1178	deceptoris	Deltote	*		Buschrasen-Grasmotteneulchen
10065	141	808	decimalis	Tholera	*		Weißgerippte Lolcheule
10261	31	651	decora	Euxoa	F		Bläulichgraue Erdeule
9378	372	1123	delphinii	Periphanes	F		Rittersporneule
10178	51	680	depuncta	Eugnorisma	1		Dunkelbraune Bodeneule
8839	446	1286	derivalis	Paracolax	1		Trübgelbe Zünslereule
9790	-	-	didyma	Mesapamea	*		Violettbraune Halmeule
9546	342	879	diffinis	Cosmia	1		Weißflecken-Ulmeneule
9866	359	950	dissoluta	Archanara	2	4)	Gelbbraune Schilfeule
10200	71	733	ditrapezium	Xestia	V		Ditrapez-Kräutereule
8816	26	1140	domestica	Cryphia	1		Weißliche Fels-Flechteneule
9927	123	782	dysodea	Aetheria	3		Lattich-Kiesflureule
8883	399	1233	electa	Catocala	U		Weidenkarmin
8877	398	1231	elocata	Catocala	U		Pappelkarmin
9880	351	919	elymi	Chortodes	V		Strandhafer-Stengeleule
9169	430	1285	emortualis	Trisateles	V		Eichenlaubeule
9756	270	892	epomidion	Apamea	2		Waldzwenken-Graseule
9699	223	1062	eremita	Dryobotodes	3	2)	Grüngraue Eicheneule
8806	23a	1136	ereptricula	Cryphia	U		Grauflügelwurzeln-Flechteneule
10280a	-	644	eruta	Euxoa	D	13)	Rötlichgraue Erdeule
9611	233	1091	erythrocephala	Conistra	2		Eichen-Wintereule
8784	17	1160	euphorbiae	Acrionicta	1		Wolfsmilcheule
10348	43	661	exclamationis	Agrotis	*		Braungraue Gras-Erdeule
9460	311	966	exigua	Spodoptera	M		Knöterich-Seidenglanzeule
9671	211	1050	exsoleta	Xylena	1		Graue Moderholzeule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
9874	356	918	extrema	Chortodes	U		Weißgraue Sumpfgraseule
9784	288	912	fasciuncula	Oligia	*		Moorwiesen-Halmeulchen
10008	168a	838	favicolor	Mythimna	2	R	Salzwiesen-Weißadereule
10245	–	–	fennica	Actebia	M		Sibirische Kräutereule
10001	159	827	ferrago	Mythimna	*		Glänzende Weißfleckeule
9483	265	860	ferruginea	Rusina	*		Dunkle Gundermanneule
9053	408	1201	festucae	Plusia	2		Röhricht-Silbereule
9946	127	791	filigrama	Hadena	1		Graubraune Kapseleule
9946	127	791	filograna	Hadena	1		Graubraune Kapseleule
10100	97	703	fimbriata	Noctua	*		Gelbe Bandeule
10017	174	847	flammea	Mythimna	2	4)	Schilf-Striemeneule
10052	376	809	flammea	Panolis	*		Forleule
9841	332	940	flavago	Gortyna	2	T3/H2, 5)	Kletteneule
9725	227	1073	flavicincta	Polymixis	0		Gelbliche Steineule
8975	431	1270	flexula	Laspeyria	*		Flechten-Sicheule
10094	68	726	florida	Diarsia	2		Flachmoorwiesen-Erdeule
9875	354	920	fluxa	Chortodes	V		Sandrohreulchen
10314	45	669	forcipula	Yigoga	F		Violettgraue Erdeule
8798	22	1131	fraudatricula	Cryphia	U		Braungraue Flechteneule
9181	176	993	fraudatrix	Cucullia	V		Bräunlicher Wermutmönch
8873	396	1228	fraxini	Catocala	1		Blaues Ordensband
9829	330	933	fucosa	Amphipoea	*		Gelbbraune Stengeleule
9016	433	1266	fuliginaria	Parascotia	3		Pilzeule
8890	402	1243	fulminea	Catocala	0		Gelbes Ordensband
8958	429	1263	funesta	Aedia	U		Windeneule
9661	208	1042	furcifera	Lithophane	2		Erlen-Rindeneule
9786	290	913	furuncula	Mesoligia	*		Zweifarbige Halmeulchen
9759	295	894	furva	Apamea	1	T2/H1	Steinhalden-Graseule
9056	414	1203	gamma	Autographa	*	M	Gammaeule
9864	358	949	geminipuncta	Archanara	3	T3/H2	Zwillingspunkt-Schilfeule
9734	222	1077	gemmea	Polymixis	3		Waldrasen-Ziereule
9445	321	976	gilva	Eremodrina	M		Fahle Seidenglanzeule
9560	256	1110	gilvago	Xanthia	1		Ulmen-Gelbeule
10156	49	716	glareosa	Paradiarsia	3		Violettgraue Heide-Bodeneule
9989	121	780	glaucina	Mamestra	3		Moorwald-Heidelbeereule
9616	196	1025	glaucina	Episema	U		Graslilieneule
8969	405	1252	glyphica	Euclidia	*		Braune Tageule
9216	187	1009	gnaphalii	Cucullia	0		Goldrutenmönch
10038	148	821	gothica	Orthosia	*		Grauschwarze Frühlingseule
10048	156	817	gracilis	Orthosia	3		Wiesenbuschmoor-Frühlingseule
10062	157	806	graminis	Cerapteryx	*		Graseule
8846	441	1281	grisealis	Herminia	*		Schlehen-Zünlereule
9856	292	945	haworthii	Celaena	2		Haworths Moorwieseneule
9575	247	1096	helvola	Agrochola	*		Weiden-Herbsteule
9756	270	892	hepatica	Apamea	2		Waldzwenken-Graseule
9992	136	759	hepatica	Polia	3		Birken-Blättereule
8863	454	1296	humidalis	Hypenodes	2		Hochmoor-Motteneule
9518	105	886	hyperici	Chloantha	2		Graue Johanniskrauteule
9559	255	1109	icteritia	Xanthia	*		Bleiche Weiden-Gelbeule
9768	277	903	illyria	Apamea	3		Wald-Graseule
10070	146	805	imbecilla	Eriopygodes	F		Braune Berggraseneule
9818	–	936	immunda	Pseudohadena	M	[0]	Blasse Grassteppeneule
10006	169	833	impura	Mythimna	*		Wiesen-Weißadereule
10037	154	819	incerta	Orthosia	*		Variable Frühlingseule
10105	98	705	interjecta	Noctua	*		Kleine Bandeule
9074	407	1200	interrogationis	Syngrapha	1	M	Rauschbeeren-Silbereule
10346	37	663	ipsilon	Agrotis	*	M	Ipsiloneule
9964	144	788	irregularis	Hadena	0		Gipskraut-Kapseleule
10103	–	–	janthe	Noctua	*		Schmalgesäumte Bandeule
10102	99	704	janthina	Noctua	*		Schwarzbraune Bandeule
9061	412	1204	jota	Autographa	2	T2/H1	Jota-Silbereule
9520	305	867	juventina	Callopietria	1		Adlerfarneule
9196	182	1001	lactucae	Cucullia	1		Lattichmönch
9588	243	1100	laevis	Agrochola	1		Eichentrockenwald-Herbsteule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
10022	161	837	l-album	Mythimna	3	M	Weißstricheule
9662	207	1043	lamda	Lithophane	1		Sumpfporst-Rindeneule
10145	53	685	latens	Epipsilia	1		Trockenrasen-Bodeneule
9758	274	893	lateritia	Apamea	*	T*/H3	Heiderasen-Graseule
9782	287	911	latruncula	Oligia	*		Dunkles Halmeulchen
9957	125	785	lepida	Hadena	2		Leimkraut-Kapseleule
8779	19	1152	leporina	Acronicta	*		Wolleule
10225	87	748	leucographa	Cerastis	*		Graubraune Wegericheule
8959	-	1264	leucomelas	Anophia	F		Trockenwiesen-Windeneule
9857	328	946	leucostigma	Celaena	3	4)	Schwertlilieneule
8984	424	1254	libatrix	Scoliopteryx	*		Zackeneule
10247	36	637	lidia	Euxoa	0		Schwärzliche Erdeule
9601	237	1086	ligula	Conistra	1		Gebüsch-Wintereule
8789	20	1163	ligustri	Craniophora	V		Ligustereule
10108	95	707	linogrisea	Epilecta	1		Silbergraue Bandeule
9787	289	914	literosa	Mesoligia	3	K*/B2	Strand-Halmeulchen
9752	268	888	lithoxylaea	Apamea	V		Trockenrasen-Graseule
10021	-	836	litoralis	Mythimna	2	R	Strandhaferneule
9586	248	1098	litura	Agrochola	V		Buschsaum-Herbsteule
9310	262	855	livida	Amphipyra	U		Schwarze Glanzeule
10034	-	846	loreyi	Mythimna	M		Südliche Weißpunkteule
9569	244	1101	lota	Agrochola	*		Uferweiden-Herbsteule
9831	331	934	lucens	Amhipoea	V		Moor-Stengeleule
9100	387	1184	lucida	Acontia	M	[0]	Malveneule
9198	185	1000	lucifuga	Cucullia	0		Gänsedistelmönch
9503	302	864	lucipara	Euplexia	*		Purpurglanzeule
10141	57	687	lucipeta	Rhyacia	1		Glänzende Bodeneule
8965	388	1185	luctuosa	Tyta	2	M	Feldflur-Windeneule
10370	2	1143	ludifica	Trichosea	0		Gelber Hermelin
9650	-	1036	lueneburgensis	Aporophyla	1		Hellgraue Heideblumeneule
8856	438	1279	lunalis	Zanclognatha	1		Felsbuschwald-Zünslereule
8897	403	1246	lunaris	Minucia	1		Braunes Ordensband
9240	195	1017	lunula	Calophasia	2		Möndcheneule
9814	349	954	lutosa	Rhizedra	V	TV/H2, 4)	Schilfrohr-Wurzeleule
9649	201	1035	lutulenta	Aporophyla	1		Braune Heideblumeneule
9565	242	1099	lychnidis	Agrochola	3		Auenwald-Herbsteule
9232	190	1011	lychnitis	Shargacucullia	0		Später Wollkrautmönch
9571	245	1094	macilenta	Agrochola	*		Buchenmischwald-Herbsteule
9760	-	895	maillardi	Apamea	M		Alpenmatten-Graseule
9365	367	1118	maritima	Heliothis	1	R, M, 16)	Schuppenmieren-Blüteneule
9471	364	977	maritimus	Chilodes	2	T2/H1, 4)	Schmalflügelige Schilfeule
9892	109	756	marmorosa	Discestra	1		Steppenheiden-Geröllflureule
9496	308	862	matura	Thalpopbila	3		Gelbflügel-Wieseneule
9490	266	858	maura	Mormo	1		Schwarzes Ordensband
8780	16	1150	megacephala	Acronicta	*		Aueneule
10089	63	722	mendica	Diarsia	*		Primel-Erdeule
8782	15	1158	menyanthidis	Acronicta	1		Fiebertkleeule, Fiebertklee-Sumpfeule
9505	303	865	meticulosa	Phlogophora	*	M	Achateule
8967	404	1251	mi	Callistege	*		Graue Tageule, Scheck-Tageule
9834	334	937	micacea	Hydraecia	3		Uferstauden-Markeule
9892	109	756	microdon	Discestra	1		Steppenheiden-Geröllflureule
9795	324	917	minima	Photedes	3		Moorrasen-Schmieleneule
10041	151	814	miniosa	Orthosia	2		Eichenwald-Frühlingseule
9134	380	1171	minutata	Eublemma	1		Sandstrohblumeneulchen
10110	78	718	molothina	Lycophotia	1		Grauschwarze Heideeule
9036	420	1216	moneta	Pycchrysia	V		Eisenhut-Goldeule
9748	273	887	monoglypha	Apamea	*		Große Graseule
9417	317	967	morpheus	Caradrina	*		Staubbraune Seidenglanzeule
10050	149	820	munda	Orthosia	*		Zweifleck-Frühlingseule
8818	25	1141	muralis	Cryphia	0		Hellgrüne Flechteneule
9885	365	957	musculosa	Oria	1		Getreide-Steppeneule
9907	374	751	myrtilli	Anarta	V		Heidekraut-Bunteule
9925	120	803	nana	Hada	3		Zahneule
9993	137	760	nebulosa	Polia	V		Waldstauden-Blättereule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
9865	360	951	neurica	Archanara	1	K2/B1	Glanzgras-Schilfeule
9861	347	948	nexa	Phragmatiphila	2	4)	Wasserschwadeneule
9803	299	926	nickerlii	Luperina	1		Nickerls Graswurzeleule
9651	202	1037	nigra	Aporophyla	1		Schwarze Heideblumeneule
10275	33	647	nigricans	Euxoa	3		Violettschwarze Erdeule
10280	34	643	nigrofusca	Euxoa	3		Weizeneule
9573	249	1095	nitida	Agrochola	1		Hainkräuter-Herbsteule
9134	380	1171	noctualis	Eublemma	1		Sandstrohblumeneulchen
9323	198	1031	nubeculosa	Brachionycha	2		Frühlings-Rauhhaareule
8874	397	1229	nupta	Catocala	*		Rotes Ordensband
10282	29	639	obelisca	Euxoa	1		Heidekräuterrasen-Erdeule
8996	449	1290	obesalis	Hypena	0		Brennessel-Schnabeleule
9765	276	899	oblonga	Apamea	2	KV/B2	Auen-Graseule
10010	172	842	obsoleta	Mythimna	V		Röhricht-Weißadereule
10161	86	745	occulta	Eurois	3	8)	Große Heidelbeereule
9561	257	1111	ocellaris	Xanthia	3		Pappel-Gelbeule
9797	293	924	ochroleuca	Eremobia	2		Ockergelbe Feldflureule
9449	312	960	octogenaria	Hoplodrina	*		Gelbbraune Seidenglanzeule
9828	329	932	oculea	Amphipoea	3		Braunrote Stengeleule
9892	109	756	odontites	Hadula	1		Steppenheiden-Geröllflureule
9917	118	777	oleracea	Lacanobia	*		Gemüseleule
9118	384	1181	olivana	Eustrotia	*		Silberstreif-Grasmotteneulchen
9366	369	1116	ononis	Heliothis	U		Hauhechel-Blüteneule
9544	345	877	oo	Dicycla	2		Eichen-Nulleneule
9775	283	907	ophiogramma	Apamea	V		Röhricht-Graseule
10042	155	815	opima	Orthosia	2	4)	Moorheiden-Frühlingseule
10097	101	701	orbona	Noctua	V		Schmalflügelige Bandeule
9660	206	1041	ornitopus	Lithophane	2	2)	Hellgraue Rindeneule
9540	93	750	oxalina	Mesogona	0		Auenwald-Winkeleule
9682	213	1055	oxyacanthae	Allophyes	V		Weißdorneule
9778	280	902	pabulatricula	Eremobina	1	R	Weißgraue Graseule
9531	346	874	paleacea	Enargia	V		Gelbe Pappelhain-Blatteule
10007	171	834	pallens	Mythimna	*		Feldgrasflur-Weißadereule
9476	326	983	pallustris	Athetis	1		Graue Sumpfeule
9142	379	1170	parva	Eublemma	F		Geröllsteppeneulchen
8932	425	1259	pastinum	Lygephila	3		Violettgraue Wickeneule
9367	370	1119	peltigera	Heliothis	M		Bilsenkraut-Blüteneule
9309	263	854	perflua	Amphipyra	0		Gesäumte Glanzeule
9957	125	785	perplexa	Hadena	2		Leimkraut-Kapseleule
9984	116	771	persicariae	Melanchnra	*		Flohkrauteule
9837	333	939	petasites	Hydraecia	1		Pestwurzeule
9872	353	956	phragmitidis	Arenostola	V	TV/H3	Schilfdickichteule
9985	119	779	pisi	Melanchnra	*		Erseneule
9764	294	898	platinea	Apamea	U		Platingraue Graseule
9243	-	1018	platyptera	Calophasia	F		Fahlbraune Leinkrauteule
9925	120	803	plebeja	Hada	3		Zahneule
10086	72	677	plecta	Ochropleura	*		Violettbraune Erdeule
10169	47	711	polygona	Opigena	3		Knöterich-Bodeneule
9720	226	1071	polymita	Polymixis	0		Olivbraune Steineule
9515	104	884	polyodon	Actinotia	V		Johanniskraut-Schmuckeule
10043	150	816	populeti	Orthosia	V		Pappelhain-Frühlingseule
10113	61	720	porphyrea	Lycophotia	*		Porphyreule
10244	82	673	praecox	Actebia	1	K1/B0	Grüne Beifußeule
10232	85	746	prasina	Anaplectoides	*		Große Grüne Kräutereule
10451	393	1193	prasinana	Pseudoips	*		Buchenkahneule
8994	450	1289	proboscidalis	Hypena	*		Gemeine Nessel-Schnabeleule
8882	400	1234	promissa	Catocala	1		Kleiner Eichenkarmin
10096	96	700	pronuba	Noctua	*		Hausmutter
10079	110	802	proxima	Lasionycta	1		Graue Felskräutereule
8777	9	1156	psi	Acronicta	*		Pfeileule
10004	173	831	pudorina	Mythimna	*		Moorwiesen-Weißadereule
9059	413	1205	pulchrina	Autographa	*		Waldkräuter-Silbereule
9458	322	965	pulmonaris	Atypha	2		Lungenkrauteule
10343	44b	664	puta	Agrotis	V		Schmalflügelige Erdeule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
9054	408a	1202	putnami	Plusia	3	4)	Sumpfreitgras-Silbereule
10082	77	1128	putris	Axylia	*		Gebüschflur-Bodeneule
9114	381	1179	pygarga	Protodeltote	*		Waldrasen-Grasmotteneulchen
9876	355	921	pygmina	Chortodes	3		Sumpfsäggeneulchen
9549	343	881	pyralina	Cosmia	V		Violettbraune Ulmeneule
9307	261	853	pyramidea	Amphipyra	*		Pyramideneule
9266	194	1023	ramosa	Callierges	0		Geißblatt-Kappeneule
8810	21	1137	raptricula	Cryphia	3		Graue Flechteneule
10163	55	708	ravida	Spaelotis	1		Sandrasen-Bodeneule
8797	-	1130	receptricula	Cryphia	F		Dunkelgraue Flechteneule
9508	309	882	rectilinea	Hyppa	3		Heidelbeer-Stricheule
9766	278	900	remissa	Apamea	*		Veränderliche Graseule
9791	-	-	remmi	Mesapamea		11)	
9453	316	964	respersa	Hoplodrina	2	T1/H2	Hellgraue Seidenglanzeule
9972	139	768	reticulata	Heliophobus	3		Haldenflur-Nelkeneule
9527	337	871	retusa	Ipimorpha	2		Weidenbusch-Blatteule
10441	389	1186	revayana	Nycteola	V		Eichenhain-Wicklereulchen
10338	44	665	riparae	Agrotis	1		Strand-Erdeule
9955	124	784	rivularis	Hadena	3		Violettbraune Kapseleule
8995	451	1288	rostralis	Hypena	*		Hopfen-Schnabeleule
10093	67	725	rubi	Diarsia	*		Rötliche Erdeule
9609	238	1092	rubiginea	Conistra	3	4)	Waldbuschflur-Wintereule
9603	234	1087	rubiginosa	Conistra	*		Feldholz-Wintereule
10224	88	747	rubricosa	Cerastis	*		Braunrote Wegericheule
9763	296	897	rubirena	Apamea	2	R	Schwarzweiße Graseule
9890	363	958	rufa	Coenobia	V		Rötliche Binsenstengeleule
8787	8	1162	rumicis	Acronicta	V		Ampfereule
9593	240	1104	ruticilla	Spudaea	1		Eichenbusch-Frühlingseule
10068	138	762	sagittigera	Pachetra	V		Weißgraue Pfeilstricheule
9018	432	1271	salicalis	Colobochoyla	2		Graue Weidenbrucheule
9738	216	1067	satura	Blepharita	V		Geißblatt-Brauneule
10238	60	721	saucia	Peridroma	M		Steppen-Kräutereule
9481	267	859	scabriuscula	Dypterygia	V		Traureule
10029	168	840	scirpi	Mythimna	3		Kleine Weißpunkteule
9506	304	866	scita	Phlogophora	2		Waldfarn-Smaragdeule
9774	282	906	scolopacina	Apamea	*		Buchenwald-Graseule
9229	192	1012	scrophulariae	Shargacucullia	V		Waldkräuter-Wollkrautmönch
9358	373	1122	scutosa	Schinia	M		Beifuß-Blüteneule
9790	-	-	secalella	Mesapamea	*		Violettbraune Halmeule
9789	284	915	secalis	Mesapamea	*		Getreide-Halmeule
10351	38	659	segetum	Agrotis	*		Saateule
9430	319	972	selini	Paradrina	1		Bleigraue Seidenglanzeule
9657	204	1039	semibrunnea	Lithophane	1	T2/H1, 4)	Schmalflügelige Rindeneule
9008	436	1269	sericealis	Rivula	*		Seideneulchen
10211	75	740	sexstrigata	Xestia	*		Gelbbraune Kräutereule
10218	73	713	sigma	Eugraphe	1		Waldreben-Kräutereule
10139	56	688	simulans	Rhyacia	3		Täuschende Bodeneule
10189	84	727	sincera	Xestia	0		Hochmoor-Fichteneule
10236	89	715	sobrina	Protolampra	1		Heidemoor-Kräutereule
9658	205	1040	socia	Lithophane	1		Gelbbraune Rindeneule
9655	203	1047	solidaginis	Lithomoia	3		Weißgraue Rindeneule
9771	281	905	sordens	Apamea	*		Schuttflur-Graseule
9867	361	953	sparganii	Archanara	3	T3/H2	Igelkolbeneule
10185	83	729	speciosa	Xestia	1	R	Bergwald-Mooreule
9320	197	1029	sphinx	Asteroscopis	V		Herbst-Rauhhaareule
9914	117	776	splendens	Lacanobia	1		Rotbraune Moorwieseneule
8871	395	1227	sponsa	Catocala	2		Eichenkarmin, Großer Eichenkarmin
10044	152	818	stabilis	Orthosia	*		Rotgelbe Frühlingseule
10206	74	737	stigmatica	Xestia	3		Rauteneule, Rhomben-Kräutereule
10005	170	832	straminea	Mythimna	3	T3/H2, 4)	Uferschilf-Weißadereule
8852	447	1273	strigilata	Pechipogo	2		Bart-Zünlereule
9780	285	908	strigilis	Oligia	*		Weißfleck-Halmeulchen
8781	7	1157	strigosa	Acronicta	1		Buschaueneule
9920	114	775	suasa	Lacanobia	V		Auen-Krautflureule

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
9753	269	889	sublustris	Apamea	2		Magerwiesen-Graseule
10220	48	714	subrosea	Coenophila	1		Torfmooreule
9528	338	872	subtusa	Ipimorpha	*		Pappelbusch-Blatteule
9558	258	1112	sulphurago	Xanthia	U		Ahorn-Gelbeule
9536	250	1103	suspecta	Parastichtis	V		Uferpappeln-Herbsteule
8868	452	1294	taenialis	Schranksia	1		Breitflügel-Motteneule
9217	181	1005	tanaceti	Cucullia	1		Rainfarnmönch
8845	442	1280	tarsicrinalis	Herminia	*		Brombeer-Zünlereule
8858	440	1278	tarsipennalis	Zanclognatha	*		Olivenbraune Zünlereule
9338	378	1127	tenebrata	Panemeria	3		Hornkraut-Sonneneulchen
8849	445	1277	tentacularia	Polypogon	1		Palpen-Zünlereule
9801	298	925	testacea	Luperina	*		Lehmfarbige Graswurzeleule
9918	113	774	thalassina	Lacanobia	*		Heidelbeer-Krautflureule
8986	-	1255	thalictri	Calyptra	U		Kapuzeneule
9230	189	1014	thapsiphaga	Shargacucullia	0		Trockenflur-Wollkrautmönch
9556	254	1108	togata	Xanthia	*		Feurige Weiden-Gelbeule
9097	386	1183	trabealis	Emmelia	1		Ackerwinden-Bunteulchen
9311	264	857	tragopoginis	Amphipyra	*		Bocksbartheule
9596	230	1083	transversa	Eupsilia	*		Satelliteule
9550	344	880	trapezina	Cosmia	*		Trapezeule
10201	70	734	triangulum	Xestia	*		Triangel-Kräutereule
8776	10	1155	tridens	Acronicta	3		Dreizack-Pfeileule
9848	366	943	tridens	Calamia	2		Trockenrasen-Grüneule
9895	108	755	trifolii	Hadula	*		Kleefeldeule, Meldenflureule
9456	340	959	trigrammica	Charanyca	*		Dreilinieneule, Gelbe Waldgraseule
9091	423	1222	tripartita	Abrostola	*		Uferbrennesselflur-Silbereule
9093	421	1225	triplasia	Abrostola	*		Nessel-Silbereule
8839	446	1286	tristalis	Paracolax	1		Trübgelbe Zünlereule
10279	35	645	tritici	Euxoa	1		Rötlichgraue Erdeule
10280	34	643	tritici	Euxoa	3		Weizeneule
9969	145	765	turbida	Sideridis	2	KV/B2	Schwarzgraue Kräuterraseneule
9999	158	825	turca	Mythimna	2		Rotgefranste Schilfgraseule
8863	454	1296	turfosalis	Hypenodes	2		Hochmoor-Motteneule
9046	-	-	tutti	Diachrysia	D	13)	Quergebänderte Messingeule
9859	348	947	typhae	Nonagria	V		Rohrkolbeneule
10228	94	744	typica	Naenia	3	4)	Buchdruckereule
9835	-	937a	ultima	Hydraecia	D		Östliche Markeule
9372	336	1124	umbra	Pyrrhia	V		Goldbraune Hauhecheleule
9199	179	1002	umbratica	Cucullia	V		Grauer Mönch
9767	279	901	unanimis	Apamea	3	4)	Glanzgraseule
9117	383	1180	uncula	Deltote	3		Ried-Grasmotteneulchen
10035	168b	830	unipuncta	Mythimna	M		Getreide-Weißpunkteule
9600	236	1085	vaccinii	Conistra	*		Laubwald-Wintereule
9027	416	1218	variabilis	Euchalcia	1		Olivgrüne Eisenhuteule
9396	327	989	venustula	Elaphria	V		Ginsterheiden-Motteneulchen
9233	191	1013	verbasci	Shargacucullia	2		Schuttflur-Wollkrautmönch
10459	392	1191	vernana	Earias	1		Silberpappel-Grüneulchen
9781	286	909	versicolor	Oligia	3		Braunes Halmeulchen
10356	41	658	vestigialis	Agrotis	V		Kiefernsaateule
9670	210	1049	vetusta	Xylena	2		Braune Moderholzeule
8933	426	1258	viciae	Lygephila	1		Marmorierte Wickeneule
9642	200	1034	viminalis	Brachylomia	3		Korbweideneule
9006	435	1267	viridaria	Phytometra	2		Kreuzblumeneulchen
9364	368	1117	viriplaca	Heliothis	M		Zichorien-Blüteneule
10003	164	829	vitellina	Mythimna	M	[0]	Steppenhügel-Weißadereule
10283	29a	638	vitta	Euxoa	U		Karst-Trockenrasen-Erdeule
9912	112	773	w-latinum	Lacanobia	3		Ginsterheiden-Krautflureule
10212	76	741	xanthographa	Xestia	*		Rötlichbraune Kräutereule
9721	228	1075	xanthomista	Polymixis	U		Blaugraue Steineule
9537	297	876	ypsillon	Parastichtis	V		Weiden-Flachkopfeule
9812	296a	930	zollikoferi	Luperina	M	[0]	Zollikoferers Steppeneule

8.4 Spanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
8578	262	1643	abbreviata	Eupithecia	*		Eichen-Blütenspanner
8481	213	1574	abietaria	Eupithecia	*		Fichtenzapfen-Blütenspanner
8527	238	1613	absinthiata	Eupithecia	*		Kreuzkraut-Blütenspanner
7954	4	1301	aceraria	Alsophila	3		Eichenwald-Rundflügelspanner
8515	231	1602	acteata	Eupithecia	2		Christophskraut-Blütenspanner
7530	284	1669	adustata	Ligdia	*		Spindelbaumspanner
7594	319	1706	advenaria	Cepphis	*		Zackensaum-Heidelbeerspanner
8407	279	1664	aemulata	Horisme	U		Einfarbiger Waldrebenspanner
7953	3	1300	aescularia	Alsophila	*		Laubgehölz-Rundflügelspanner
7980	11	1309	aestivaria	Hemithea	*		Schlehen-Grünspanner
8455	186	1546	affinitata	Perizoma	3		Dunkler Lichtnelken-Kapselspanner
8312	175	1535	albicillata	Mesoleuca	3		Himbeer-Blattspanner
8016	22	1359	albipunctata	Cyclophora	*		Weißer Birken-Ringelfleckspanner
8358	123a	1458	albonigrata	Thera	V	4)	Weißer Tannenwald-Blattspanner
8656	206	1566	albulata	Asthena	3		Weißer Waldspanner
8463	193	1553	albulata	Perizoma	1	7)	Klappertopf-Kapselspanner
8456	187	1547	alchemillata	Perizoma	*		Hohlzahn-Kapselspanner
7634	301	1688	alniaria	Ennomos	*		Erlen-Zackenrandspanner
7540	324	1714	alternaria	Semiothisa	*		Weiden-Eckflügelspanner
7540	324	1714	alternata	Macaria	*		Weiden-Eckflügelspanner
8275	182	1542	alternata	Epirrhoe	*		Gemeiner Labkraut-Blattspanner
8482	214	1575	analoga	Eupithecia	V		Fichtengallen-Blütenspanner
8014	25	1363	annularia	Cyclophora	3		Ahorn-Ringelfleckspanner
8014	25	1363	annulata	Cyclophora	3		Ahorn-Ringelfleckspanner
8658	207	1567	anseraria	Asthena	1		Weißer Hartriegelspanner
8682	96	1427	appensata	Acasis	0		Olivgrauer Christophskrautspanner
8370	143	1481	aptata	Colostygia	U		Grünlichbrauner Gebirgs-Blattspanner
8409	275	1659	aquata	Horisme	0		Weißgebänderter Waldrebenspanner
7792	361	1770	arenaria	Fagivorina	1	R	Scheckiger Rindenspanner
7544	329	1719	artesiaria	Macaria	1		Violettgrauer Weidenspanner
8638	88	1418	asinata	Lithostege	1		Schöterichspanner
8531	241	1616	assimilata	Eupithecia	V		Hopfen-Blütenspanner
7804	383	1821	atomaria	Ematurga	*		Heideland-Tagspanner
8631	7	1304	atrata	Odezia	3		Mohrenspanner
7695	341	1734	aurantiaria	Agriopis	*		Orangelgelber Breitflügelspanner
8102	48	1324	aureolaria	Idaea	U		Goldgelber Kleinspanner
7632	299	1686	autumnaria	Ennomos	3		Linden-Zackenrandspanner
8444	106	1439	autumnata	Epirrita	*		Moorgebüsch-Herbstspanner
8184	73	1353	aversata	Idaea	*		Breitgebänderter Staudenspanner
8309	198	1558	badiata	Anticlea	3		Wildrosen-Blattspanner
7694	339	1732	bajaria	Agriopis	1		Liguster-Breitflügelspanner
7971	10	1308	bajularia	Comibaena	V		Grüner Eichenwaldspanner
7778	360	1764	bastelbergeri	Alcis	2		Bastelbergers Rindenspanner
8414	159	1514	berberata	Pareulype	2		Berberitzen-Blattspanner
7686	350	1750	betularius	Biston	*		Birkenspanner
8435	166	1524	biangulata	Euphyia	2		Sternmieren-Blattspanner
7647	309	1697	bidentata	Odontopera	V		Großer Zackensaumspanner
8459	190	1550	bifaciata	Perizoma	2		Zahnrost-Kapselspanner
8289	169	1528	bilineata	Camptogramma	*		Ockergelber Blattspanner
7641	304	1692	bilunaria	Selenia	*		Dreistreifiger Mondfleckspanner
8482	214	1575	bilunulata	Eupithecia	V		Fichtengallen-Blütenspanner
7828	289	1671	bimaculata	Lomographa	*		Zweifleckiger Weißspanner
8236	83	1410	bipunctaria	Scotopteryx	2		Zweipunkt-Striemenspanner
8248	139	1476	biriviata	Xanthorhoe	*		Springkraut-Quellflur-Blattspanner
8132	64	1337	biselata	Idaea	*		Breitgesäumter Gebüsch-Kleinspanner
7796	367	1774	bistortata	Ectropis	*		Zackenbindiger Rindenspanner
8462	192	1552	blandiata	Perizoma	1		Weißlicher Augentrost-Kapselspanner
8650	202	1562	blomeri	Discoloxia	1		Berggulmenspanner
8358	123a	1458	britannica	Thera	V	4)	Weißer Tannenwald-Blattspanner
8447	103	1436	brumata	Operophtera	*		Kleiner Frostspanner
7767	385	1824	brunnearia	Selidosema	1		Purpurgrauer Heide-Tagspanner
7567	336	1727	brunneata	Itame	*		Heidelbeerspanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
8302	153	1502	caesiata	Entephria	3		Veränderlicher Gebirgs-Blattspanner
8652	201	1561	cambrica	Venusia	1		Ebereschenspanner
8339	171	1530	capitata	Ecliptoptera	V	TV/H*	Gelbleibiger Springkraut-Blattspanner
7844	295	1681	capreolaria	Puengelera	3		Tannen-Staubbandspanner
7545	332	1723	carbonaria	Macaria	U		Bärentrauben-Bänderspanner
8039	39	1375	caricaria	Scopula	U		Flockenblumen-Kleinspanner
8668	99	1431	carpinata	Trichopteryx	*		Blassgrauer Lappenspanner
8523	235	1608	cauchiata	Eupithecia	0		Bergwald-Goldruten-Blütenspanner
8509	228	1595	centaureata	Eupithecia	*		Mondfleckiger Blütenspanner
8421	109	1442	cervinalis	Rheumaptera	3		Berberitzenspanner
8239	81	1405	chenopodiata	Scotopteryx	*		Braunband-Striemenspanner
8604	271	1654	chloerata	Rhinoprora	2		Schlehen-Blütenspanner
7596	320	1707	chlorosata	Petrophora	*		Moorwald-Adlerfarnspanner
8443	105	1438	christyi	Epirrita	*		Grauer Buchenwald-Herbstspanner
8000	16	1315	chrysoprasaria	Hemistola	2		Grüner Waldrebenspanner
7773	354	1761	cinctaria	Cleora	3		Ringelfleck-Rindenspanner
8343	132	1469	citrata	Chloroclysta	V		Spitzwinkel-Blattspanner
7547	327	1717	clathrata	Chiasmia	*		Klee-Gitterspanner
8304	77	1401	clavaria	Larentia	1		Malven-Blattspanner
7983	13	1311	cloraria	Chlorissa	0		Lauchgrüner Waldheidenspanner
8232	78	1402	coarctaria	Scotopteryx	1		Ginsterheiden-Striemenspanner
8361	126	1461	cognata	Thera	U		Brauner Wacholder-Blattspanner
8314	199	1559	comitata	Pelurga	*		Melden-Blattspanner
7798	369	1775	consonaria	Paradarisa	3		Glattbindiger Rindenspanner
8597	267	1650	conterminata	Eupithecia	U		Bergfichten-Blütenspanner
8038	41	1374	corrivalaria	Scopula	D		Ampfer-Kleinspanner
8401	277	1661	corticata	Horisme	1		Dunkelbrauner Waldrebenspanner
8368	173	1532	corylata	Electrophaes	*		Linden-Blattspanner
7813	372	1779	cremiaria	Tephronia	1	13)	Punktierter Baumflechten-Grauspanner
7796	367	1774	crepuscularia	Ectropis	*		Zackenbindiger Rindenspanner
8222	76	1400	cruentaria	Lythria	V		Ampfer-Purpurspanner
8269	164	1522	cuculata	Catarhoe	3		Buchenbergwald-Labkraut-Blattspanner
8605	273	1656	debiliata	Rhinoprora	*		Heidelbeer-Blütenspanner
8251	-	1470	decoloraria	Xanthorhoe	F		Braungebänderter Blattspanner
8051	47	1382	decorata	Scopula	0		Sandthymian-Kleinspanner
7699	343	1737	defoliaria	Erannis	*		Großer Frostspanner
8186	69	1355	degeneraria	Idaea	U		Veränderlicher Staudenspanner
8536	243	1618	denotata	Eupithecia	2		Glockenblumen-Blütenspanner
7641	304	1692	dentaria	Selenia	*		Dreistreifiger Mondfleckspanner
8540	247	1622	denticulata	Eupithecia	F		Fahlgrauer Glockenblumen-Blütensp.
8310	160	1515	derivata	Anticlea	3		Schwarzbinden-Rosen-Blattspanner
8249	140	1477	designata	Xanthorhoe	*		Kreuzblütler-Blattspanner
8188	72	1357	deversaria	Idaea	1		Graugelber Staudenspanner
8465	149	1497	didymata	Perizoma	V		Anemonenspanner
7534	287	1675	dilectaria	Stegania	F		Pappelhain-Gelbspanner
7889	382	1794	dilucidaria	Elophos	1		Felskräuterwald-Steinspanner
8136	66	1339	dilutaria	Idaea	1		Moos-Kleinspanner
8442	104	1437	dilutata	Epirrita	*		Bräunlicher Laubholz-Herbstspanner
8161	56	1344	dimidiata	Idaea	*		Braunwinkeliger Kleinspanner
8556	254	1631	distinctaria	Eupithecia	1		Thymian-Blütenspanner
7831	288	1670	distinctata	Aleucis	2		Rauchgrauer Schlehenspanner
7951	5	1302	diversata	Epirranthis	0		Bunter Espen-Frühlingspanner
8579	263	1644	dodoneata	Eupithecia	2	2)	Kleiner Eichenspross-Blütenspanner
7607	315	1680	dolabraria	Plagodis	*		Eichen-Strichelspanner
8428	108	1441	dubitata	Triphosa	2	3)	Olivbrauner Höhlenspanner
8622	93	1424	efformata	Aplocera	V	TV/H3	Blasser Hartheu-Grauspanner
8507	226	1593	egenaria	Eupithecia	1		Linden-Blütenspanner
7654	312	1700	elinguaria	Crocallis	3		Hellgelber Schmuckspanner
8183	74	1352	emarginata	Idaea	*		Eckrandiger Kleinspanner
8072	45	1392	emutaria	Scopula	0		Salzwiesen-Kleinspanner
7636	303	1690	erosaria	Ennomos	*		Birken-Zackenrandspanner
7645	308	1696	evonymaria	Artiora	0		Pfaffenhütchen-Wellenrandspanner
7826	292	1677	exanthemata	Cabera	*		Bräunlichweißer Erlenspanner
8491	220	1581	exiguata	Eupithecia	3		Hecken-Blütenspanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
8530	240	1615	expallidata	Eupithecia	3	T2/HV	Goldruten-Blütenspanner
7800	370	1776	extersaria	Ectropis	*		Laubunterholz-Rindenspanner
8508	227	1594	extraversaria	Eupithecia	0		Hochstauden-Blütenspanner
7931	386	1828	fagara	Dyscia	1		Heidekraut-Fleckenspanner
8448	102	1435	fagata	Operophtera	*		Buchen-Frostspanner
8639	87	1417	farinata	Lithostege	1		Mehlfarbener Raukenspanner
7839	296	1682	fasciaria	Hylaea	*		Nadelwald-Seidenglanzspanner
7556	331	1721	fasciolaria	Narraga	1		Beifußheiden-Bänderspanner
8253	138	1475	ferrugata	Xanthorhoe	*		Aschgrauer Labkraut-Blattspanner
7998	15	1314	fimbrialis	Thalera	V		Grüner Trockenkräuterspanner
8354	128	1464	firmata	Pennithera	2	2)	Violettgrauer Kiefern-Blattspanner
8660	204	1564	flammeolaria	Hydrelia	*		Gelbgewellter Erlenspanner
8464	194	1554	flavofasciata	Perizoma	3		Kiesflur-Lichtnelken-Kapselspanner
8069	36	1390	floslactata	Scopula	*		Gelblichweißer Kleinspanner
8256	133	1471	fluctuata	Xanthorhoe	*		Garten-Blattspanner
8350	120	1454	fulvata	Cidaria	*		Gelbroter Rosenspanner
8391	195	1555	furcata	Hydriomena	*		Veränderlicher Heidelbeer-Blattspanner
7635	302	1689	fuscantaria	Ennomos	3		Eschen-Zackenrandspanner
8137	67	1340	fuscovenosa	Idaea	V		Gebüschflur-Kleinspanner
8279	184	1544	galiata	Epirrhoe	2		Breitgebänderter Labkraut-Blattsp.
7922	389	1833	gilvaria	Aspitates	2		Trockenrasen-Gelbspanner
7537	328	1718	glarearia	Heliomata	U		Gesprenkelter Sichelkleespanner
8528	239	1614	goossensata	Eupithecia	V		Heidekraut-Blütenspanner
8027	21	1371	griseata	Timandra	*		Liebling
8638	88	1418	griseata	Lithostege	1		Schöterichspanner
7522	281	1666	grossulariata	Abraxas	V		Stachelbeerspanner
8665	100	1433	halterata	Lobophora	*		Grauer Lappenspanner
-	348a	1748	hanoviensis = hirtaria	Lycia		12)	Hanauer Spinnerspanner
8419	177	1537	hastata	Rheumaptera	2	T2/H1	Speerspitzen-Blattspanner
8272	179	1540	hastulata	Epirrhoe	1		Waldlabkraut-Blattspanner
8477	210	1570	haworthiata	Eupithecia	V		Waldreben-Blütenspanner
7609	373	1781	hippocastanaria	Pachycnemia	3		Heidekraut-Grauspanner
7674	348	1747	hirtaria	Lycia	3		Schwarzfühler-Dickleibspanner
7671	345	1740	hispidaria	Apocheima	*		Gelbfühler-Dickleibspanner
7837	298	1685	honoraria	Campaea	1		Rötlichbrauner Eichenspanner
8140	68	1341	humiliata	Idaea	2		Rotrandiger Steppentriftspanner
8457	188	1548	hydrata	Perizoma	F		Leimkraut-Kapselspanner
8538	245	1620	icterata	Eupithecia	*		Gehölzstaudenflur-Blütenspanner
7765	357	1760	ilicaria	Peribatodes	0		Südlicher Eichen-Rindenspanner
8036	32	1372	immorata	Scopula	2		Sandgrauer Heide-Kleinspanner
8478	211	1571	immundata	Eupithecia	2		Blasser Christophskraut-Blütenspanner
8064	40	1387	immutata	Scopula	*		Wegerich-Kleinspanner
8392	196	1556	impluviata	Colostygia	*		Erlenhain-Blattspanner
8060	35	1385	incanata	Scopula	V		Geröllhaldenflur-Kleinspanner
8259	134	1472	incursata	Xanthorhoe	2		Gebirgswald-Heidelbeer-Blattspanner
8565	255	1634	indigata	Eupithecia	*		Kiefern-Blütenspanner
8573	260	1639	innotata	Eupithecia	V	TV/H3	Beifuß-Blütenspanner
8187	71	1356	inornata	Idaea	3		Strohgelber Staudenspanner
8134	63	1338	inquinata	Idaea	2		Herbarien-Kleinspanner
8493	221	1582	insigniata	Eupithecia	2		Obsthain-Blütenspanner
8519	234	1605	intricata	Eupithecia	V		Großer Wacholder-Blütenspanner
8476	209	1569	inturbata	Eupithecia	2		Feldahorn-Blütenspanner
8490	219	1580	irriguata	Eupithecia	0		Heller Eichen-Blütenspanner
8362	127	1462	juniperata	Thera	V		Grauer Wacholder-Blattspanner
8002	17	1316	lactearia	Jodis	*		Milchweißer Birkenbuschspanner
8111	62	1330	laevigata	Idaea	3		Schuttflur-Kleinspanner
8592	268	1651	lanceata	Eupithecia	*		Tannen-Blütenspanner
8595	265	1648	lariciata	Eupithecia	*		Lärchen-Blütenspanner
8609	89	1419	legatella	Chesias	3	TV/H2	Besenginster-Silberstreifenspanner
7693	340	1733	leucophaearia	Agriopis	*		Weißgrauer Breitflügelspanner
7790	362	1766	lichenaria	Cleorodes	1		Flechten-Rindenspanner
7561	333	1724	limbaria	Isturgia	2		Gelber Besenginsterspanner
8483	215	1576	linariata	Eupithecia	V		Leinkraut-Blütenspanner
8024	30	1370	linearia	Cyclophora	*		Rotbuchen-Ringelfleckspanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7916	387	1831	lineata	Siona	1		Schwarzader-Weißflügelspanner
7542	326	1716	litorata	Macaria	*		Kiefern-Eckflügelspanner
8417	167	1526	luctuata	Spargania	V		Schwarzer Mondfleck-Blattspanner
8458	189	1549	lugdunaria	Perizoma	1		Taubenkropf-Kapselspanner
7642	305	1693	lunularia	Selenia	2		Zweistreifiger Mondfleckspanner
8241	80	1404	luridata	Scotopteryx	1		Dreibänder-Striemenspanner
7613	316	1703	luteolata	Opisthograptis	*		Gelber Weißdornspanner
7620	322	1710	macularia	Pseudopanthera	V	T3/HV	Gelber Fleckenspanner
7836	297	1684	margaritata	Campaea	*		Perlenglanzspanner
7696	342	1735	marginaria	Agriopis	*		Graugelber Breitflügelspanner
7527	283	1668	marginata	Lomaspilis	*		Schwarzrandspanner
8059	34	1384	marginepunctata	Scopula	1		Graugesprenkelter Kleinspanner
7781	280	1665	melanaria	Arichanna	1		Rauschbeeren-Fleckenspanner
8334	117	1451	mellinata	Eulithis	3		Honiggelber Haarbüschelspanner
8342	130	1466	miata	Chloroclysta	1		Graugrüner Blattspanner
8551	251	1627	millefoliata	Eupithecia	2		Schafgarben-Blütenspanner
8461	191	1551	minorata	Perizoma	0		Kleiner Augentrost-Kapselspanner
8229	82	1406	moeniata	Scotopteryx	1		Winkelband-Striemenspanner
8278	168	1527	molluginata	Epirrhoe	3		Graubrauner Labkraut-Blattspanner
8255	135	1473	montanata	Xanthorhoe	*		Bergwald-Blattspanner
8240	79	1403	mucronata	Scotopteryx	1		Zweibänder-Striemenspanner
8376	148	1495	multistrigaria	Colostygia	2		Großer Labkraut-Blattspanner
8104	55	1326	muricata	Idaea	2		Purpurstreifiger Moorheidenspanner
7570	337	1727	murinaria	Tephрина	0		Mausgrauer Esparsettenspanner
8663	85	1413	murinata	Minoa	2		Mausspanner, Wolfsmilchspanner
8570	259	1638	nanata	Eupithecia	*		Gebänderter Heidekraut-Blütenspanner
8654	205	1565	nebulata	Euchoeca	V		Braunbestäubter Erlengebüschspanner
8040	37	1376	nemoraria	Scopula	0		Silberweißer Kleinspanner
8042	44	1378	nigropunctata	Scopula	*		Ziest-Kleinspanner
7539	323	1713	notata	Macaria	*		Birken-Eckflügelspanner
7518	2	1298	notha	Archiearis	1		Mittleres Jungfernkid
8356	125	1460	obeliscata	Thera	*		Brauner Kiefernwald-Blattspanner
7857	376	1786	obscurata	Charissa	2		Trockenrasen-Steinspanner
8246	141	1479	obstipata	Orthonama	M		Uferstauden-Blattspanner
8319	121	1499	ocellata	Cosmorhoe	*		Augenflecken-Blattspanner
8099	49	1322	ochrata	Idaea	2		Ockerfarbener Steppenheidenspanner
8574	-	1640	ochridata	Eupithecia	D		Blasser Beifuß-Blütenspanner
8371	144	1482	olivata	Colostygia	2		Olivgrüner Bergwald-Blattspanner
7961	6	1303	ononaria	Aplasta	1		Steppenheiden-Hauhechelspanner
8045	46	1380	ornata	Scopula	3		Weißer Dost-Kleinspanner
8543	248a	1624	orphanata	Eupithecia	F		Verkannter Goldruten-Blütenspanner
8317	152	1500	otregiata	Lampropteryx	1		Waldmoor-Blattspanner
8168	59	1347	pallidata	Idaea	0		Blasser Waldgrasheidenspanner
7969	9	1307	papilionaria	Geometra	*		Grünes Blatt
8471	150	1498	parallelolineata	Perizoma	3		Braunstreifiger Waldkräuterspanner
7517	1	1297	parthenias	Archiearis	*		Großes Jungfernkid
8385	145	1483	pectinataria	Colostygia	*		Braungrüner Waldwiesen-Blattspanner
8012	24	1360	pendularia	Cyclophora	1		Grauer Ringelfleckspanner
7663	310	1698	pennaria	Colotois	*		Federfühler-Herbstspanner
7760	-	1757	perversaria	Peribatodes	F		Zypressen-Rindenspanner
7672	344	1738	pilosaria	Apocheima	*		Schneespanner
8567	256	1635	pimpinellata	Eupithecia	3		Bibernellen-Blütenspanner
7822	384	1822	piniarius	Bupalus	*		Kiefernspanner
8620	92	1423	plagiata	Aplocera	V	T2/HV	Trockenrasen-Hartheu-Grauspanner
8479	212	1572	plumbeolata	Eupithecia	3		Wachtelweizen-Blütenspanner
7628	321	1708	pluviaria	Hyoxystis	0		Schwefelgelber Ginsterspanner
8667	98	1430	polycommata	Trichopteryx	1		Geißblatt-Lappenspanner
8287	170	1529	polygrammata	Costaconvexa	2	4)	Linien-Blattspanner
7681	346	1741	pomonaria	Lycia	1		Grauer Laubholz-Dickleibspanner
8332	116	1450	populata	Eulithis	*		Weiden-Haarbüschelspanner
8019	26	1367	porata	Cyclophora	V		Eichenbusch-Ringelfleckspanner
8624	91	1422	praeformata	Aplocera	3		Großer Hartheu-Grauspanner
7834	338	1731a	primaria	Theria	V		Früher Schlehenbusch-Winterspanner
8411	176	1536	procellata	Melanthia	3		Schwarzweißer Waldrebenspanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7965	8	1306	pruinata	Pseudoterpna	2		Blassgrüner Ginsterheidenspanner
7665	313	1701	prunaria	Angerona	3	4)	Großer Schlehenspanner
8330	114	1448	prunata	Eulithis	V		Brauner Haarbüschelspanner
7519	-	1299	puella	Archiearis	F		Kleines Jungfernkind
8484	216	1578	pulchellata	Eupithecia	V		Fingerhut-Blütenspanner
7870	378	1788	pullata	Charissa	0		Blaugrauer Felsen-Steinspanner
7606	294	1679	pulveraria	Plagodis	2		Heckenkirschenspanner
8599	269	1652	pumilata	Gymnoscelis	*		Zwerg-Blütenspanner
8022	29	1368	punctaria	Cyclophora	*		Gepunkteter Ringelfleckspanner
7784	365	1771	punctinalis	Hypomecis	*		Aschgrauer Rindenspanner
7802	371	1777	punctulata	Aethalura	*		Grauer Erlen-Rindenspanner
8017	24a	1364	pupillaria	Cyclophora	M		Pupillen-Ringelfleckspanner
8221	75	1399	purpuraria	Lythria	1		Knöterich-Purpurspanner
8222	76	1400	purpurata	Lythria	V		Ampfer-Purpurspanner
7824	291	1676	pusaria	Cabera	*		Schneeweißer Erlenspanner
8583	264	1646	pusillata	Eupithecia	V		Kleiner Wacholder-Blütenspanner
7971	10	1308	pustulata	Comibaena	V		Grüner Eichenwaldspanner
8003	18	1317	putata	Jodis	*		Blassgrüner Heidelbeerspanner
8495	223	1584	pygmaeata	Eupithecia	2	4)	Hornmieren-Blütenspanner
8335	119	1453	pyraliata	Eulithis	*		Labkraut-Haarbüschelspanner
8254	136	1478	quadrifasciata	Xanthorhoe	*		Vierbindiger Blattspanner
8020	27	1366	quercimontaria	Cyclophora	1		Gelbroter Eichen-Ringelfleckspanner
7633	300	1687	quercinaria	Ennomos	3		Eichen-Zackenrandspanner
8403	-	-	radicaria	Horisme	D		Flussauen-Waldrebenspanner
8603	272	1655	rectangulata	Rhinoprora	*		Graugrüner Apfel-Blütenspanner
7615	317	1704	repandaria	Epione	3		Weiden-Saumbandspanner
7777	359	1763	repandata	Alcis	*		Braunmarmorierter Rindenspanner
8366	113	1447	reticulata	Eustroma	2		Netzspanner
7754	355	1756	rhomboidaria	Peribatodes	*		Rautenfleck-Rindenspanner
7775	358	1762	ribeata	Deileptenia	3		Fichtenmischwald-Rindenspanner
8224	200	1560	riguata	Cataclysmes	U		Hügelmeier-Blattspanner
8277	183	1543	rivata	Epirrhoe	V		Gebüschrain-Labkraut-Blattspanner
7783	364	1767	roboraria	Hypomecis	*		Stieleichen-Rindenspanner
7562	334	1725	roraria	Isturgia	0		Besenginster-Saumbindenspanner
8268	174	1533	rubidata	Catarhoe	2		Dunkelroter Bergwald-Blattspanner
8054	33	1383	rubiginata	Scopula	2		Weinroter Triftflur-Kleinspanner
8352	122	1455	rubiginata	Plemyria	*		Milchweißer Blattspanner
8093	50	1319	rufaria	Idaea	0		Rötlicher Trockenrasenspanner
8610	90	1420	rufata	Chesias	1		Ginsterheiden-Silberstreifenspanner
8599	269	1652	rufifasciata	Gymnoscelis	*		Zwerg-Blütenspanner
7833	338	1731	rupicapraria	Theria	V		Später Schlehenbusch-Winterspanner
8107	53	1327	rusticata	Idaea	F		Braungebänderter Heckenspanner
8211	74a	1397	sacraria	Rhodometra	M		Schwefelgelber Schmuckspanner
8468	161	1516	sagittata	Perizoma	1		Wiesenrautenspanner
8321	147	1493	salicata	Nebula	U		Blassgrauer Felsen-Blattspanner
7659	314	1702	sambucaria	Ourapteryx	*		Nachtschwalbenschwanz
8526	236	1610	satyrata	Eupithecia	*		Flockenblumen-Blütenspanner
7762	356	1759	secundaria	Peribatodes	*		Nadelbaum-Rindenspanner
8516	232	1603	selinata	Eupithecia	2		Haarstrang-Blütenspanner
8547	250	1626	semigraphata	Eupithecia	1		Felssteppen-Blütenspanner
7812	372	1778	sepiaria	Tephronia		14)	Totholz-Baumflechten-Grauspanner
8155	58	1343	seriata	Idaea	*		Graubestäubter Kleinspanner
8100	54	1323	serpentata	Idaea	2		Rostgelber Magerrasenspanner
8679	97	1429	sertata	Nothocasis	1		Bergahorn-Lappenspanner
8675	101	1434	sexalata	Pterapherapteryx	V	4)	Gebänderter Lappenspanner
7541	325	1715	signaria	Macaria	*		Fichten-Eckflügelspanner
8338	172	1531	silaceata	Ecliptoptera	*		Weidenröschen-Blattspanner
7800	370	1776	similaria	Parectropis	*		Laubunterholz-Rindenspanner
8553	252	1628	simpliciata	Eupithecia	2		Gänsefuß-Blütenspanner
8557	253	1630	sinuosaria	Eupithecia	3		Melden-Blütenspanner
8341	129	1465	siterata	Chloroclysta	2		Olivgrüner Linden-Blattspanner
7975	14	1313	smaragdaria	Antonechloris	U		Smaragdgrüner Schafgarbenspanner
8583	264	1646	sobrinata	Eupithecia	V		Kleiner Wacholder-Blütenspanner
7733	353	1755	sociaria	Synopsisia	0		Heidekraut-Braunstreifenspanner

K & R	Koch	F & W	Artname	Gattungsname	Rote Liste	Bemerkung	Deutscher Name
7893	381	1797	sordaria	Gnophos	1		Moorbergwald-Steinspanner
8617	94	1426	sororiata	Carsia	1		Moosbeeren-Grauspanner
8252	137	1474	spadicearia	Xanthorhoe	*		Rotbrauner Labkraut-Blattspanner
8607	274	1657	sparsata	Anticollix	3	T3/H2	Gilbweiderich-Wellenrandspanner
8360	124	1457	stragulata	Thera	U		Heller Fichtenwald-Blattspanner
8187	71	1356	straminata	Idaea	3		Strohgelber Staudenspanner
7685	349	1749	stratarius	Biston	*		Pappel-Dickleibspanner
7939	390	1835	strigillaria	Perconia	2	4)	Heide-Streifenspanner
8537	244	1619	subfuscata	Eupithecia	*		Waldkräuter-Blütenspanner
8420	178	1538	subhastata	Rheumaptera	2		Schwarzweißer Bergmoor-Blattspanner
8546	249	1625	subumbrata	Eupithecia	V		Skabiosen-Blütenspanner
8539	246	1621	succenturiata	Eupithecia	*		Rainfarn-Blütenspanner
8316	151	1501	suffumata	Lampropteryx	*		Brauner Labkraut-Blattspanner
7524	282	1667	sylvata	Calospilos	3		Traubenkirschenspanner
8661	203	1563	sylvata	Hydrelia	1		Erlen-Sumpfgehölzspanner
8123	61	1333	sylvestraria	Idaea	2		Moorheiden-Kleinspanner
7630	307	1695	syringaria	Apeira	2		Geißblatt-Buntspanner
8596	266	1649	tantillaria	Eupithecia	*		Fichten-Blütenspanner
7829	290	1672	temerata	Lomographa	*		Schattenbindiger Weißspanner
8475	208	1568	tenuiata	Eupithecia	*		Salweiden-Blütenspanner
8067	31	1388	ternata	Scopula	V		Heidelbeer-Kleinspanner
8402	278	1662	tersata	Horisme	3		Graubrauner Waldrebenspanner
8331	115	1449	testata	Eulithis	V		Heidekraut-Haarbüschelspanner
7643	306	1694	tetralunaria	Selenia	*		Violettbrauner Mondfleckspanner
8473	86	1414	tibiale	Baptria	0		Trauerspanner
8433	112	1446	transversata	Philereme	3		Quergestreifter Kreuzdornspanner
8174	65	1349	trigeminata	Idaea	U		Vogelknöterich-Kleinspanner
8535	237	1611	tripunctaria	Eupithecia	*		Dreipunkt-Blütenspanner
8517	233	1604	trisignaria	Eupithecia	V		Bärenklau-Blütenspanner
8274	181	1539	tristata	Epirrhoe	*		Schwarzweißer Labkraut-Blattspanner
8348	131	1468	truncata	Chloroclysta	*		Rechtwinkel-Blattspanner
7652	311	1699	tusciaria	Crocallis	1		Schlehen-Schmuckspanner
8041	43	1377	umbelaria	Scopula	U		Schwalbenwurz-Kleinspanner
8436	165	1523	unangulata	Philereme	*		Waldkräutersaum-Blattspanner
8423	110	1444	undulata	Rheumaptera	V		Wellenspanner
8494	222	1583	valerianata	Eupithecia	2		Baldrian-Blütenspanner
8357	123	1456	variata	Thera	*		Veränderlicher Blattspanner
8601	270	1653	v-ata	Chloroclystis	*		Grüner Weiderich-Blütenspanner
8502	225	1589	venosata	Eupithecia	2		Nelken-Blütenspanner
8520	-	1606	veratraria	Eupithecia	F		Germer-Blütenspanner
8470	157	1508	verberata	Perizoma	2		Hangmoorrasenspanner
7616	318	1705	vespertaria	Epione	1		Espen-Saumbandspanner
8432	111	1445	vetulata	Philereme	3		Grauer Kreuzdornspanner
8360	124	1457	vetustata	Thera	U		Heller Fichtenwald-Blattspanner
8205	20	1395	vibicaria	Rhodostrophia	2		Rotbandspanner
8681	95	1428	viretata	Acasis	2		Grünlicher Gebüsch-Lappenspanner
8227	84	1412	virgata	Phibalapteryx	1		Hellgrauer Labkrautspanner
8577	261	1642	virgaureata	Eupithecia	3		Rötlicher Goldruten-Blütenspanner
8043	42	1379	virgulata	Scopula	U		Braungestreifter Kleinspanner
7982	12	1310	viridata	Chlorissa	2		Grüner Moorheidenspanner
8400	276	1660	vitalbata	Horisme	3		Zweifarbiger Waldrebenspanner
7893	381	1797	vittaria	Elophos	1		Moorbergwald-Steinspanner
8245	142	1480	vittata	Orthonama	2	4)	Sumpflabkraut-Blattspanner
8534	242	1617	vulgata	Eupithecia	*		Fallaub-Blütenspanner
7543	335	1726	wauaria	Macaria	V		Johannisbeerspanner
7680	347	1743	zonaria	Lycia	1		Trockenrasen-Dickleibspanner

Abb. 15 u. 16: Montanes Hochmoor (Harz); Bergwald-Mooreule (*Xestia speciosa*): vom Aussterben bedroht (Zusatzkategorie »R«). Die Art bewohnt die montanen Hochmoore und anmoorigen Lichtungsbereiche der Hochlagen des Harzes.



Die Raupe lebt an verschiedenen Gräsern, Kräutern und Zwergsträuchern wie z. B. Heidelbeere. Die akute Bedrohung ist eher gering, dafür ist im Eingriffsfall die Ausrottung absehbar (Zusatzkategorie »R«), denn die Art kann wegen ihrer besonderen Habitatsprüche nicht auf andere Lokalitäten ausweichen.



Abb. 17 u. 18: Grüne Eicheneule (*Dichonia aprilina*): stark gefährdet; lichter Traubeneichenwald (Göhrde/LK Lüchow-Dannenberg).

Dieser Eulenfalter bevorzugt lichte, alte Eichenwälder, oft Reste ehemaliger Hutewälder. Nutzungsintensivierung oder Aufgabe der alten Nutzungsformen führen zum Verschwinden dieses Waldtyps. In Südniedersachsen wird die Eiche dabei oft durch die Rotbuche verdrängt.

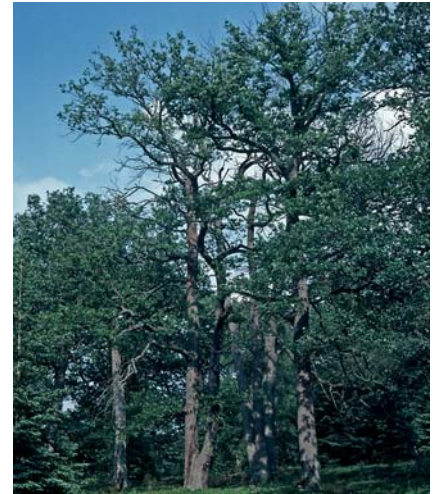


Abb. 19 u. 20: Silbergrasflur (Nordost-Niedersachsen); Trockenrasen-Grüneule (*Calamia tridens*): stark gefährdet. Dieser Bewohner lückiger Grasfluren findet sich vor allem in den Sandlandschaften der Tiefebene. Gefährdungsfaktoren sind u. a. die Aufforstung von Dünen entlang der Flussauen, der Nutzungswandel in der Landwirtschaft oder die Intensivierung des Sandabbaus. Wichtige Rückzugsbereiche sind Truppenübungsplätze, wo lückige Sandgrasfluren durch die Nutzung erhalten werden bzw. neu entstehen.

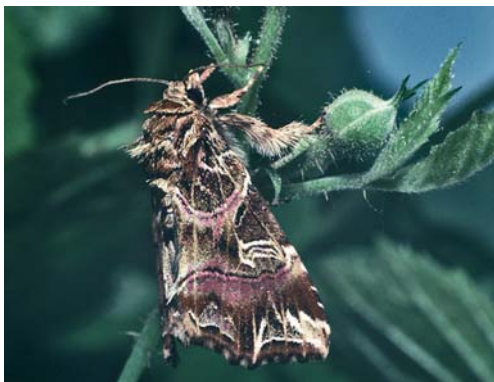


Abb. 21: Adlerfarneule (*Callopistria juvenina*): vom Aussterben bedroht. Nach den vorliegenden Funden zu urteilen kommt diese Art extrem selten in den Sand- bzw. Sandstein-Landschaften vor. Zumeist handelt es sich um Einzelfunde an weit auseinander liegenden Orten. Vielleicht wird nicht gezielt genug nach der Art gesucht.



Abb. 22: Heidekraut-Fleckenspanner (*Dyscia fagaria*): vom Aussterben bedroht. Dieser Heidebewohner lebt nur noch sehr lokal auf Sandheiden, wo sich die Raupe ausschließlich von Heidekraut ernährt. Die Biotope stehen überwiegend unter Naturschutz oder liegen im Bereich der Truppenübungsplätze. Eine Gefährdung durch Sukzession oder durch Brände ist weiterhin gegeben.

9 Zusammenfassung

Nach der Erstfassung der Roten Liste Großschmetterlinge für Niedersachsen im Jahr 1986 wird nun eine völlige Neubearbeitung vorgelegt. Als Grundlage dienten die Verbreitungskarten des NLÖ sowie zahlreiche Hinweise der regionalen Mitarbeiter. Die Zielsetzung der Roten Liste sowie die teilweise kontroverse Diskussion unter den Mitarbeitern über die Gefährdung der Arten wird dokumentiert. Da die Zerstörung und Verinselung von Lebensräumen deutlich fortgeschritten ist, musste auch

die Liste der landesweit bedrohten Arten erweitert werden: Im Vergleich zur Liste von 1986 wurden 75 Arten niedriger eingestuft, 163 Arten mussten höhergestuft werden. Aktuell sind 1.033 bodenständige Arten in Niedersachsen und Bremen nachgewiesen, von denen 599 (58 %) einer Gefährdungskategorie (0 bis 3) angehören. Zusätzlich zu den gefährdeten Arten wurden 117 Arten in die Vorwarnliste aufgenommen.

10 Summary

The Red List of Lower Saxony's lepidoptera originally published in 1986, has been completely revised and updated in 2004, using data gathered by the Lower Saxony State Agency for Ecology as well as numerous additional information contributed by local lepidopterologists. Besides showing the intent of the Red List, this publication also documents some controversy among contributing lepidopterologists as to the degree of vulnerability different species are subjected to.

As destruction and fragmentation of habitats proceed apace, the number of species featuring in the present Red List has grown. To date 1.033 species have been recorded in Lower Saxony and Bremen, of which 599 (= 58 %) are threatened to different degrees. Further 117 species feature as »potentially threatened«. As compared to the Red List of 1986, the degree of vulnerability has increased for 163 species, whereas only 75 species show a decrease in vulnerability.

11 Literatur

Hier können nur im Text zitierte Arbeiten verzeichnet werden; darüber hinaus sind Inhalte aus den zahlreichen Veröffentlichungen der Mitarbeiter in die Rote Liste eingegangen, indem diese ihre Erfahrungen mündlich oder schriftlich mitgeteilt haben.

- BERGMANN, A. (1951 - 1954): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. - Jena.
- BREUER, W. (1993): Erfolgskontrollen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen - Bedarf und Anforderungen. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 13, Nr. 5: 181-186, Hannover.
- EBERT, G. (1991, 1994, 1997, 1998, 2001, 2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Bd. 1-9, Stuttgart.
- FORSTER, W. & T. WOHLFAHRT (1955, 1960, 1971, 1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. - Bd. 2-4, Stuttgart.
- GAEDIKE, R. & W. HEINICKE (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. - Ent. Nar. Ber. Beiheft 5: 1-216. Dresden.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. - Stenstrup.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. - 1. einbändige Auflage, Melsungen.
- LAMPERT, K. (1907): Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas. - Esslingen u. München.
- LOBENSTEIN, U. (1986): Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Großschmetterlinge. - Merkblatt Nr. 20, NLVWA, Hannover.

- LOBENSTEIN, U. (1988): Rote Liste der in Niedersachsen gefährdeten Großschmetterlinge - Stand 1986. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 8, Nr. 6: 109-136, Hannover.
- LOBENSTEIN, U. (2003): Die Schmetterlingsfauna des mittleren Niedersachsens. Bestand, Ökologie und Schutz der Großschmetterlinge in der Region Hannover, der Südheide und im unteren Weser-Leine-Bergland. - Hannover.
- ML (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) (Hrsg.) (2002): Leitlinie Naturschutz und Landschaftspflege in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 22, Nr. 2: 57-136, Hildesheim.
- MU & NLÖ (Niedersächsisches Umweltministerium & Niedersächsisches Landesamt für Ökologie) (Hrsg.) (2003): Arbeitshilfe zur Anwendung der Eingriffsregelung bei Bodenabbauvorhaben. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 23, Nr. 4: 117-152, Hildesheim.
- PATERAK, B., E. BIERHALS & A. PREISS (2001): Hinweise zur Ausarbeitung und Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans. - Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 21, Nr. 3: 121-192, Hildesheim.
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge. - In: BINOT, M. et al. (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bonn-Bad Godesberg.

Impressum

Herausgabe: Niedersächsisches Landesamt für Ökologie (NLÖ)
- Fachbehörde für Naturschutz -
Der »Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen« erscheint unregelmäßig. ISSN 0934-7135
Abonnement: 15 € / Jahr. Einzelhefte 2,50 € zzgl. Versandkostenpauschale.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Für den sachlichen Inhalt ist der Autor verantwortlich.
1. Auflage 2004, 1 - 3.500
Gedruckt auf Recycling-Papier.
Titelbild: Kaisermantel (*Argynnis paphia*) (U. Lobenstein),
Gestaltung: P. Schader
Weitere Fotos: R. Altmüller (7), G. Brunken (3), O. v. Drachenfels (19), P. Giese (1), J. Köhler (4, 10, 11, 15-18, 20, 21), U. Lobenstein (2, 5, 9, 12, 13), M. Rasper (8), H. Wegner (6, 22)

Kartografie: Peter Schader, NLÖ - Abt. Naturschutz -
Schriftleitung dieser Ausgabe:
Manfred Rasper, NLÖ - Abt. Naturschutz -

Anschrift des Verfassers:
Ulrich Lobenstein
Alte Rathausstr. 15, 30880 Laatzen

Bezug:
Niedersächsisches Landesamt für Ökologie - Abt. Naturschutz -
Postfach 101062, 31110 Hildesheim
e-mail: heinrich.klaholt@nloe.niedersachsen.de
fon: 05121 / 509-244
fax: 05121 / 509-233
www.nloe.de